I. Schulchronik.

Abgangsprüfung der 1. Klasse zu Ostern 1883. Die schriftliche Prüfung, an welcher sämtliche 45 Schüler der ersten Klasse teilnahmen, fand in den Tagen vom 16.—22. Februar statt. Folgende Aufgaben wurden gestellt:

Im *Deutschen*: Niemand ist vor seinem Tode glücklich zu preisen.

Im *Französischen*: Les Découvertes Géographiques (Uebersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen:* Death of Richard the First, Lion Heart (Uebersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik:* a) eine planimetrische: Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnisse zweier Seiten, der dritten Seite und dem Radius des umbeschriebenen Kreises; b) eine trigonometrische: Aus dem Erddurchmesser, gleich 1719 geographischen Meilen, und der geographischen Breite eines Ortes zu berechnen, wie gross jeder Grad seines Parallelkreises ist; L gleich $52^0\ 31'$; c) eine algebraische: Ein Wasserbehälter kann durch zwei Röhren gefüllt und durch eine dritte geleert werden. Läuft jede Röhre allein, so füllt ihn die erste in 1 Stunde und 12 Minuten, die zweite in 1 Stunde und 52 Minuten, und die dritte leert ihn in 1 Stunde und 3 Minuten. Wie lange müssen alle drei laufen, bis der anfangs leere Behälter gefüllt ist?

In der *Physik:* 1) Ein Körper werde mit einer Geschwindigkeit von 500 m unter einem Elevationswinkel von 15^0 geworfen; wie gross ist seine Wurfweite, Wurfzeit und Wurfhöhe? 2) Der Radius der Vorderfläche der Linse im menschlichen Auge ist 10 mm, der der hinteren Fläche 6 mm, der Brechungsexponent $1^5/_{11}$; wie gross ist die Hauptbrennweite? 3) Wie verhalten sich die Schwingungsanzahlen von zwei gleich langen und gleich stark gespannten Saiten von demselben Stoffe, wenn ein 1 m langes Stück der einen 3 mal so viel wiegt als ein gleich langes Stück der anderen?

Im *kaufmännischen Rechnen:* Kalkulation über Korinthen von Patras über London und Hamburg nach Leipzig: 50 Barrels: Btto. 15014 ℔ ven., Ta. 1313 ℔ ven. (100 ℔ ven. = 105,25 ℔ engl.), Fracht auf Btto. Cwt. 141.— 12 à 25/6 pr. ton und 10% Primage; trassiert à ℳ 20.60, Zinsen 5% pr. 1 Mt. Acceptprov. $^1/_2$%, Bankspesen $^1/_3$ %, kleine Spesen ℳ 1.65; Hamburger Spesen: Fracht à ℳ 20.35; Quailagergeld ℳ 1.85, Uebernahme 20 ₰ pr. 100 kg, Reparatur ℳ 2.90; Spesen in Leipzig: Fracht von Hamburg à ℳ 1.75 pr. 50 kg, Rollgeld 6 ₰ pr. 50 kg, Zoll à M. 12.— pr. 50 kg, Spesen ℳ 6.—, Zinsenverlust 5% pr. 3 Mt., für Eintrocknen $^1/_2$%. Wie hoch kalkulieren sich 50 kg? 2) Am 15. August kauft Berlin für fremde Rechnung ℳ 3500.— deutsche Reichsanleihe à 101.25; Zinsen à 4% seit 1. April; Ctg. 1‰ und Rbl. 2917,15 pr. 30. Oktober auf Petersburg à 205.50 pr. 3 Mt.-K., Disk. 5%, Prov. $^1/_3$%, Ctge. $^1/_2$‰. Es erholt sich durch eine Tratte auf Amsterdam pr. 1 Mt. dato zum 2 Mt.-K. 168.—, Disk. 4% und 1‰ Ctge. a) Wieviel kostet die Reichsanleihe? b) Wieviel kostet das Petersburger Papier? c) Auf wieviel fl. holl. lautet die Tratte? 3) N. hat ℳ 7654.30 pr. 18. Mai von Paris zu fordern und trassiert den Betrag am 2. Mai auf Paris per 24. Juli zum 3 Mt.-K. 80.15, Disk. $4^1/_2$%. Auf wieviel Frcs. lautet die Tratte?

Alle diese Arbeiten wurden in der gesetzlich bestimmten Zeit unter Aufsicht gefertigt. Nachdem dieselben korrigiert und censiert worden waren, wurde das Resultat der schriftlichen Prüfung in einer Konferenz der Examinatoren vorläufig festgestellt. Dabei ergab sich, dass zwei der Geprüften im Deutschen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das erforderliche Mass der Sicherheit nicht erlangt hatten. Es wurde ihnen infolgedessen der Rat erteilt, auf die mündliche Prüfung zu verzichten. Sie thaten es, verliessen aber alsbald die Schule. Der eine suchte in dem Vorbereitungskursus des Herrn Rost die Lücke auszufüllen und bestand zu Michaelis vor der Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, der andere trat sofort in die kaufmännische Lehre. Die übrigen 43 wurden in zwei Abteilungen am 6. und 7. März mündlich geprüft. An beiden Tagen beehrte uns Herr Stadtrat *Simon* mit seiner Gegenwart. In den auf die Prüfung folgenden Konferenzen konnte allen Examinanden das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst zuerkannt werden. Im Betragen erhielten 40 die Censur I, 3 die Censur Ib, in den Leistungen war das Ziel der Klasse von einem sehr gut, von 5 recht gut, von den übrigen gut erreicht worden. Die Namen der Abiturienten sind folgende:

Bach, Kurt, aus Zuckelhausen, geb. 1866, wird Bankbeamter;
Bauer, Felix, aus Leipzig, geb. 1866, wird Chemiker;
Bauermann, Max, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Berend, Alfred, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Beyerlein, Edwin, aus Groitzsch, geb. 1865, tritt in das Baufach;
Brandt, Alfred, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Deininger, Richard, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Dietze, Arthur, aus Leipzig, geb. 1867, wird Gärtner;
Dornberger, Hermann, aus Leipzig, geb. 1865, besucht die Handelsschule;
Eitner, Georg, aus Altschönefeld, geb. 1866, wird Oekonom;
Fleischer, Otto, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Hager, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1866, wird Buchhändler;
Hase, Richard, aus Gohlis, geb. 1866, wird Kaufmann;
Heym, Richard, aus Leipzig, geb. 1866, wird Maschinentechniker;
Hommel, Oskar, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Jahn, Arthur, aus Leipzig, geb. 1865, wird Lehrer;
Köhler, Max, aus Leipzig, geb. 1864, wird Expedient am Gericht;
Koepping, Gustav, aus Leipzig, geb. 1867, geht zur Steuer;
Lochmann, Arthur, aus Lindenau, geb. 1864, wird Kaufmann;
Lohse, Paul, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Ludewig, Hermann, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Ludwig, Karl, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Morgner, Gustav, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Müller, Karl, aus Leipzig, geb. 1867, wird Tischler;
Müller, Otto, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Offenhauer, Alwin, aus Thonberg, geb. 1866, wird Brauer;
Patz, Theodor, aus Oelsnitz, geb. 1866, wird Kaufmann;
Richard, George, aus Leipzig, geb. 1863, genügt zunächst seiner Militärpflicht;
Röhrig, Oskar, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Rösger, Felix, aus Leipzig, geb. 1866, besucht die Handelsschule;
Schnaufer, Walther, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Schneider, Johannes, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Schuchardt, Theodor, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Schulze, Reinhold, aus Lössen, geb. 1865, wird Kaufmann;
Schulze, Richard, aus Thonberg, geb. 1863, wird Buchhändler;
Siegel, Felix, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Söhlmann, Karl, aus Leipzig, geb. 1866, besucht die Handelsschule;
Stenz, Alfred, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Thomsen, Harro, aus Leipzig, geb. 1864, wird Elektrotechniker;
Voigt, Walther, aus Leipzig, geb. 1867, wird Oekonom;
Wenck, Kurt, aus Leipzig, geb. 1865, wird Droguist;
Wenzel, Albert, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann;
Wittner, Martin, aus Leipzig, geb. 1867, wird Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die schriftlichen Prüfungen der übrigen Klassen fanden in der Woche vom 26. Februar bis 3. März statt, die öffentlichen mündlichen vom 13. bis 16. März. An diese schloss sich den 16. März nachmittags 3 Uhr die feierliche Entlassung der Abgehenden an. Der Direktor legte denselben den Spruch aus Schiller's „Huldigung der Künste" an's Herz:

Wer den Sinn auf's Ganze hält gerichtet,
Dem ist der Streit in seiner Brust geschlichtet.

Das Schuljahr konnte nicht geschlossen werden, ohne des diesmal in die Ferien fallenden Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm zu gedenken und Gottes reichsten Segen für das allverehrte Oberhaupt des Reiches zu erflehen. Mit der Verteilung der Censuren in den Klassen endete unsere Thätigkeit im alten Jahre.

Das neue Schuljahr

begann am 3. April mit der feierlichen Aufnahme der neuen Schüler und mit der Einführung aller in die Klassen, denen sie zugewiesen worden waren. Nachmittags 2 Uhr begann der Unterricht.

Das Lehrerkollegium: Die Zahl der Schüler für Kl. VI war infolge vermehrter Anmeldungen so bedeutend gestiegen, dass sich die Abzweigung einer dritten Abteilung (VI c) notwendig machte. Gewiss ein erfreuliches Zeichen dafür, dass bei den Eltern selbst mehr und mehr die Ueberzeugung Raum gewinnt, wie sehr die Fortschritte in einer höheren Schule durch die Absolvierung der untersten Klassen gefördert werden. Die neue Klasse verlangte auch eine neue Lehrkraft. Es wurde darum eine dritte Hilfslehrerstelle gegründet, und in diese trat zunächst als Vikar, von Michaelis ab definitiv der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Heinrich Paul Müller* aus Freiberg, ein. Zu Michaelis verliess uns Herr Oberlehrer Dr. *Fritzsche*, um als Oberlehrer an die hiesige Thomasschule überzugehen. Die Unterbrechung, welche damit der Unterricht im Englischen in den oberen Klassen erlitt, hätte sehr empfindlich werden können, falls nicht augenblicklich ein passender Vertreter, wenn auch zunächst nur als Vikar, zu finden gewesen wäre. Ein solcher aber war in der Person des Herrn Dr. *Paul Lange* aus Kahla in Thüringen zur Hand, welcher zur Zeit noch an hiesiger Universität die neueren Sprachen studierte, aber bald die Prüfung für das höhere Schulamt zu bestehen gedachte.*) Die Stelle des Herrn Dr. *Fritzsche*, die 8. Oberlehrerstelle, wurde in der Weise besetzt, dass die nachfolgenden Herren Oberlehrer: *Mossdorf, Lange, Dietze, Kratzmann, Richter, von Brause* aufrückten, der bisherige 1. Hilfslehrer Herr Dr. *Voigt* die 15. Oberlehrerstelle erhielt und Herr Dr. *Lange* sich als Vikar dem Kollegium anschloss. Herr Dr. *Lange* hatte schon Gelegenheit gehabt, sich mit den betreffenden Klassen bekannt zu machen, denn er hatte für Herrn Oberlehrer Dr. *Fritzsche* in der Zeit vom 18.—30. Juni vertretungsweise in denselben unterrichtet, als dieser zur Ableistung seiner Militärpflicht einberufen worden war. Wie der Rat der Stadt in diesem Falle durch Anstellung eines Vikars dem Lehrerkollegium ein gütiges Entgegenkommen bewies, so gewährte Hochderselbe auch bei anderer Gelegenheit bereitwilligst Unterstützung. Herr Oberlehrer *Freudenreich*, dem ein hartnäckiges Halsübel die Ausübung seiner amtlichen Thätigkeit mehr und mehr erschwerte, erhielt von Ostern bis zu Pfingsten einen Erlass von 7 Stunden und von da an bis zu den Sommerferien Urlaub zu einer Badekur. Zugleich wurde Herr Kandidat *Richard Glass* aus Chemnitz für diese Zeit der Abwesenheit des Herrn *Freudenreich* als Vikar angestellt. Er übernahm 10 Stunden Mathematik in den Klassen IIIb und IIIc und gab diesen nicht leichten Unterricht mit anerkennenswertem Eifer und grosser Gewissenhaftigkeit, so dass die Fortschritte der Klassen nicht aufgehalten wurden. Den grössten Teil der übrigen Stunden des Herrn *Freudenreich* (Religion in IV c) übernahm Herr *Isidor Köhler*, welcher auch in diesem Jahre der Schule als Vikar mit gewohnter Pflichttreue angehört hat. Die letzten beiden Stunden (Mathematik in IV c) gab Herr Kandidat *Carl*. Durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes wurden der Schule 3 Probekandidaten zugewiesen: zu Ostern Herr *Oskar Eugen Carl* aus Lucka, zu Michaelis Herr *Arthur Ketzer* aus Chemnitz, Mitte Januar Herr *Franz Max Schmidt* aus Oelsnitz. Herr *Carl* arbeitet unter Leitung und Aufsicht der Herren Oberlehrer *Löwe, Freudenreich, Lange*, Herr *Ketzer* unter Führung der Herren Oberlehrer Dr. *Zimmermann, Richter* und *von Brause*, Herr *Schmidt* unter specieller Aufsicht des Direktors.

*) Herr Dr. Lange hat am 19. Januar diese Prüfung in erster Sektion ehrenvoll bestanden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der erste Tag der Weihnachtsferien brachte diesem eine unverhoffte Freude. Mit Allerhöchster Genehmigung wurde ihm durch Dekret des Hohen Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes vom 12. Dezember das Prädikat „Professor“ zuerkannt. Herr Stadtrat *Simon* überbrachte ihm im Auftrage des Hohen Ministeriums und im Namen des Hohen Rates der Stadt die Urkunde. Für die ganze Schule ist dieses Ereignis eine ehrenvolle Auszeichnung, für den Empfänger, welcher auch in diesem Berichte seinen Dank ausspricht, eine weitere Aufmunterung, mit dem Aufgebote aller Kräfte an seiner Stelle und in seinem Kreise der heiligen Sache des vaterländischen Schulwesens zu dienen.

Schulfeierlichkeiten und Ferien: Der erste feierliche Schulaktus im neuen Schuljahre fand statt am 23. April, dem Geburtstage Sr. Majestät unsers allverehrten Königs Albert, vormittags 9 Uhr. Die Feier begann mit der vom Sängerchore der Schule vorgetragenen Motette: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von L. Grosse. Darauf folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer *Fischer* über „Kopernikus und Keppler.“ An diese schlossen sich Schülervorträge an: *H. Kunath* aus Ia bot einen kleinen selbstgefertigten Vortrag über „das Sachsenland,“ *A. Stahl* aus Ib einen solchen über „König Albert in der Schlacht von Beaumont,“ *K. Prätorius* aus Ia trug ein längeres französisches, *G. Bräuchle* aus IIa ein englisches Gedicht vor; *A. Ruthardt* aus IIb, *H. Erdmann* aus IIIb, *J. Köhler* aus IIIa deklamierten patriotische, auf den Festtag bezügliche deutsche Gedichte. Mit dem Gesange: „Treue Liebe bis zum Grabe“ von Klein schloss die Feier.

Am 23. Mai bezeigte die Schule ihre freudige Teilnahme an dem 25jährigen Amtsjubiläum des Herrn Superintendenten Geh. Kirchenrat Professor Dr. *Lechler* hier durch den Direktor, welcher dem verehrten Jubilar die Glückwünsche des Kollegiums überbrachte. Die Schule hatte noch eine besondere Veranlassung, an diesem Jubelfeste teilzunehmen, da der Herr Superintendent mit der Inspektion über den evangelischen Religionsunterricht in derselben betraut ist.

Am 15. Juni nach dem Nachmittagsunterrichte konnten wir 100 Schüler der oberen Klassen auf den internationalen Maschinenmarkt führen, der in der Nähe der Schule abgehalten wurde, da uns von dem Comité dieses Unternehmens 100 Billets freundlichst überlassen worden waren.

Der 16. Juni war in diesem Jahre für alle Klassen der Reisetag. Er wurde als solcher festgesetzt und zwar in Rücksicht darauf, dass der Johannistag, welcher sonst zu derartigen Ausflügen benutzt wird, in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel. Die beiden Abteilungen der I. Klassen fuhren in Begleitung des Direktors und des Herrn Oberlehrers *Lindner* nach Weimar, um daselbst die klassischen Stätten aufzusuchen; IIa unter Führung des Herrn Oberlehrers *Fischer* wandte sich nach Dornburg; IIb und IIIc wurden von den Herren Oberlehrern Dr. *Heinze* und Dr. *Fritzsche* nach Wermsdorf und dem Kolmberge geführt; IIIa unternahm mit Herrn Oberlehrer *Löwe* eine zweitägige Reise in das Schwarzathal; IIIb und IVa machte mit den Herren Oberlehrern Dr. *Zimmermann* und *Lange* einen Ausflug nach Naumburg und Kösen, Vc und VIa mit den Herren Oberlehrern *Kratzmann*, *Mossdorf* und Dr. *Voigt* nach Naunhof und Umgebung, IVc mit Herrn Oberlehrer *von Brause*, Herrn *Koch* und Herrn *Carl* nach Waldheim und Umgegend, Va mit Herrn Oberlehrer *Dietze* nach Grimma, Vb mit Herrn Oberlehrer *Richter* nach Meissen, VIb mit Herrn *Viertel* nach Eilenburg, VIc mit Herrn *Müller* auf den Rochlitzer Berg. Die Bahnverwaltungen gewährten auf allen diesen Touren den Schülern eine bedeutende Preisermässigung, was dankbar hervorgehoben zu werden verdient. Der grosse allgemeine Ausflug verlief ohne jeden Unfall von Bedeutung, die Schüler kehrten glücklich und sichtlich befriedigt in das Haus und zu ihrer Arbeit zurück.

Ausserdem führte Herr Oberlehrer *Löwe* am 24. August die Klasse IIa und Herr Oberlehrer *Lange* am 14. September die Klasse IIb in das Maschinenhaus des Leipzig-Dresdener Bahnhofes. Herr Bezirksmaschinenmeister *Erhard* erteilte hierzu freundlichst Erlaubnis, und die Herren Oberwerkführer *Zeissig* und Werkführer *Müller* unterzogen sich mit gewohnter Gefälligkeit der Führung und Unterweisung unserer Schüler. Wir sind den Herren für dieses Entgegenkommen zu grossem Danke verpflichtet.

Der Hitze wegen musste an 6 Nachmittagen der Unterricht ausfallen, am 5. und 29. Juni, am 2., 3., 6. und 13. Juli.

Der Sedantag wurde in der üblichen Weise mit einem Schulaktus festlich begangen. Um 9 Uhr vormittags begann derselbe mit einer Motette, vorgetragen vom Sängerchor: „Preis und Anbetung“ von Rinck. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. *Heinze*. Er schilderte auf Grund eingehender Studien Paris während der Belagerung von 1870—71. Die Kenntnis der Örtlichkeiten und des Pariser Lebens aus eigener Anschauung verliehen der Schilderung eine besondere Lebendigkeit und bot vielfaches Neue

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Anregende, das aus Büchern allein nie geschöpft werden kann. An die Festrede schlossen sich die Schülervorträge an. *E. Bürckner* aus Ia hielt einen selbstgefertigten Vortrag über „das Erwachen des Nationalgefühls nach dem 30jährigen Kriege", *K. Rösger* aus Ib, *F. Oertel* aus IIIb, *R. Paaz* aus IVb, *W. Kreutz* aus Vb deklamierten patriotische deutsche Gedichte. Den 2. Hauptteil der Feier bildete die Prämienverteilung. Die Geldprämie der Sedanstiftung (je 30 ℳ in Sparkasseneinlagen) erhielten: *Emil Bürckner* aus Ia, *Kurt Heynold* aus IIa, *Heinrich Fickentscher* aus IIIa, *Max Kohl* aus IVa, *Paul Thiele* aus Vc, *Arthur Lehmann* aus VIc. Die vom Rate der Stadt den Klassen I, II und III auch in diesem Jahre gütigst bewilligten Bücherprämien (je 2 im Werte von 6 ℳ für jede Klasse von Ia — IIIc) erhielten aus Ia *E. Donath, G. Hünsch;* aus Ib *E. Maaz, A. Schädrich*; aus IIa *G. Bräuchle, P. Ehrmann*; aus IIb *G. Heinze, F. Tag;* aus IIIa *E. Doss, W. Bauer*; aus IIIb *H. Hünsch, J. Kummer;* aus IIIc *J. Köhler, R. Oertel.* Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Klasse I: Lessing's Werke, Köstlin, J., Luther's Leben, Schäfer, J.W., Goethe's Leben; in Klasse II: Palleske, E., Schiller's Leben und Werke, Simrock, K., Nibelungenlied und Gudrun, Archenholz, J., Geschichte des siebenjährigen Krieges; in Klasse III: Müller, W., Kaiser Wilhelm, Taschenberg, E. L., Was da kriecht und fliegt, Schiller's Werke, Mit dem Gesange: Deutschland stehe fest! von Methfessel schloss die Feier.

Von den Ferien des Sommerhalbjahres wurden die Pfingstferien (vom 12.—19. Mai) und die Sommerferien (vom 21. Juli—18. August) in den gesetzlich bestimmten Fristen abgehalten, die Michaelisferien aber, um das an sich kurze Sommersemester etwas zu verlängern und mehr Raum für die Michaelisprüfungen zu erhalten, mit Genehmigung des Hohen Königl. Ministeriums um 8 Tage verschoben, so dass sie erst am 29. September begannen und am 6. Oktober endigten. Denselben voran gingen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Die schriftlichen fanden in der Woche vom 10.—15. September statt, die mündlichen — nur im engeren Kreise des Kollegiums — in der nächstfolgenden Woche. Am 28. September schloss das Semester mit einem kurzen Schulaktus, wobei der Direktor eine Ansprache an die Schüler hielt, und der Censurverteilung in den einzelnen Klassen durch die Herren Klassenlehrer.

Eine ausserordentliche und grossartige Feier, welche die ganze Stadt 2 Tage lang in der gehobensten Stimmung beging, unterbrach auch unsere stille Arbeit im Wintersemester. Der 400jährige Geburtstag Dr. Martin Luthers, das unvergessliche Lutherfest, wird unseren Schülern ein leuchtender Punkt auf ihrem Lebenswege bleiben. Sonnabend, den 10. November, vormittags 9 Uhr, fand der Schulaktus statt. Vor dem festlich dekorierten Katheder stand die zum Schmucke der Aula vom Rate der Stadt gütigst bewilligte Büste des Reformators im Blumenschmucke.*) Nachdem der Sängerchor die Motette: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" von Beethoven gesungen hatte, betrat der Festredner, Herr Oberlehrer *Lindner* das Katheder. Er sprach in einem auf selbständige Studien gegründeten Vortrag über „Luther in Leipzig" und führte so das Bild des gewaltigen Mannes in lebensvollen Zügen in nächster Nähe an unserem Geiste vorüber. An diese Rede schloss sich ein zweiter Vortrag des Sängerchores: „Die ganze Welt ist voll des Herren Macht" von Klein, dann folgte die feierliche Verteilung von Lutherschriften, welche der Rat der Stadt als „Festgeschenk der Stadt Leipzig" zum Andenken an die grossen Tage den evangelischen Schülern überreichen liess. Es waren für die beiden oberen Klassen: Köstlin, J., Martin Luther, der deutsche Reformator, Festschrift zur Feier des 400jährigen Geburtstages Martin Luther's, 10. November 1883, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen; für die übrigen Klassen (III—VI): Rogge, B., Lutherbüchlein zur vierhundertjährigen Gedächtnisfeier des Geburtstages Dr. Martin Luthers. Die Herren Klassenlehrer händigten die schöne Gabe ihren Schülern ein, dann stimmte der ganze Coetus sammt den zahlreich erschienenen Gästen Luther's Kernlied: „Eine feste Burg ist unser Gott!" an. Wie bei allen obenerwähnten, so beehrte uns auch bei diesem Schulaktus Herr Stadtrat *Simon* mit seiner Gegenwart. Nach der Schulfeier nahm das Lehrerkollegium in seiner Gesammtheit teil an dem Zuge nach dem Platze vor der Johanniskirche, wo das von Professor *Schilling* ausgeführte Reformationsdenkmal feierlich enthüllt wurde. Abends flammte die Schule, der allgemeinen Illumination sich anschliessend, im Kerzenglanze. Am folgenden Tage, den 11. November, mittags 12 Uhr fand die Grundsteinlegung zur Lutherkirche statt. Von dem hiesigen Kirchenbauvereine war auch hierzu Einladung an das Lehrerkollegium ergangen. Um 3 Uhr nachmittags wurde in den verschiedenen Kirchen ein Gottesdienst für die schulpflichtige Jugend abgehalten. Von unseren Schülern sollten daran die Klassen VI – IV teilnehmen. Sie versammelten sich im Schulhause und

*) Eine zweite Lutherbüste schenkte der frühere Schüler *Adolf Lehnert*, Schüler der hiesigen Kunstakademie als Schmuck des Direktorialzimmers. Er hat sie selbst gefertigt, und darum ist sie der Schule doppelt teuer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zogen, von den Herren Klassenlehrern und dem Direktor geführt, in die Nicolaikirche, wie es von Seiten der Kircheninspektion bestimmt war. Herr Diakonus *M. Binkau* gab in seiner der Fassungskraft der Zuhörer entsprechenden Predigt ein Lebensbild des Glaubenshelden Luther.

Schülercötus: Obgleich ansteckende Krankheiten, besonders Diphtheritis, während der zweiten Hälfte des Schuljahres im Stadtbezirke fast epidemisch auftraten, so war doch der Gesundheitszustand unserer Zöglinge im ganzen ein leidlicher. Dagegen wurde uns am 5. September ein lieber junger Freund, *Paul Mulke* aus IIIb, durch den Tod entrissen. Da seine letzte Krankheit eine Folge des Scharlachfiebers gewesen war, so mussten es sich seine Mitschüler, so schwer es ihnen wurde, versagen, ihn zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten, sein Klassenlehrer, Herr Dr. *Zimmermann,* that es zugleich in ihrem Namen. Der junge Entschlafene war einer unserer besten Schüler. Wir alle, Lehrer und Schüler, rufen ihm ein herzliches Lebewohl in seine stille Gruft nach.

Die öffentliche Impfung geschah in der Schule am 10. September. Sie verlief auf das beste.

Leider mussten auch in diesem Jahre (am 17. December) zwei Schüler aus Klasse V wegen gemeinschaftlich ausgeführter unehrlichen Handlungen durch Konferenzbeschluss von der Schule entlassen werden. Von der Konferenz mit Entlassung bedroht mussten im Laufe des Jahres wegen verschiedener grober Vergehen 3 Schüler werden: 1 aus Klasse IV wegen rohen Betragens ausser der Schule und hartnäckiger Lüge, 2 aus Klasse V wegen fortgesetzter Lügenhaftigkeit und Faulheit, 1 aus Klasse IV wegen Veruntreuung von Geld im Elternhause.

Um die schriftlichen häuslichen Arbeiten der Schüler möglichst zu regeln, wurden für das Sommersemester hierzu 18, für das Wintersemester 20 Arbeitswochen angenommen und demgemäss die Zahl der einwöchentlich oder zwei-, drei- und vierwöchentlich wiederkehrenden Arbeiten festgesetzt.

Auch in diesem Schuljahre wurde den Schülern Gelegenheit gegeben, in Extraturn- und spielstunden sich körperlich noch mehr auszubilden, als die planmässigen zwei Turnstunden wöchentlich es gestatten. Herr Turnlehrer *Graupner* leitet an zwei Tagen nach dem Schlusse des Schulunterrichtes diese ausserordentlichen Uebungen.

Für diejenigen Schüler, welche in ihrem späteren Berufe etwas Latein notwendig brauchen, hat Herr Oberlehrer *von Brause* einen Privatkursus von zwei Stunden wöchentlich eingerichtet, ebenso hat Herr Schreiblehrer *Fabian* in diesem Jahre zuerst unseren Schülern Gelegenheit geboten, an einem Privatkursus der Stenographie teilzunehmen.

Von verschiedenen Seiten her wurde unseren ärmeren Schülern reichliche Unterstützung zuteil. Der Ratsfreistellen giebt es zu dieser Zeit 16 ganze und 8 halbe, die Gemeinnützige Gesellschaft gewährt uns 3 ganze und 6 halbe Freistellen, die Gesellschaft Harmonie 4 ganze und 1 halbe, der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben 5 ganze und 1 halbe, aus der Böhmestiftung wird 1 Schüler unterstützt. Für alle diese freundliche Fürsorge bringe ich den herzlichsten Dank der Schule dar.

Verordnungen: 1) des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes:

a) Beschlüsse, übermittelt vom Rate der Stadt als Realschulkommission:

Vom 13. April 1883: Der Unterrichtsplan der Realschule II. Ordnung für das Sommersemester, sowie die Einführung des englischen Lesebuches von Dr. *Wershoven* und Rev. *Becker* wird genehmigt.

Vom 13. April 1883: Dem Oberlehrer *Freudenreich* wird der nachgesuchte zweimonatliche Urlaub erteilt.

Vom 18. Juni 1883: Dem zu militärischen Übungen einberufenen Oberlehrer Dr. *Fritzsche* wird der erbetene Urlaub erteilt.

Vom 17. Oktober 1883: Der Lektionsplan der Realschule II. Ordnung für das Wintersemester wird genehmigt.

b) Generalverordnungen:

Vom 28. April 1883: Um dem immer wieder vorkommenden Irrtume zu steuern, dass das Schulzeugnis für den Einjährig-Freiwilligendienst an sich zum Eintritt in die Truppe berechtige und dass der Besitzer desselben der Auswirkung des Berechtigungsscheines bei einer Prüfungskommission nicht bedürfe, wird verordnet, der Überschrift dieser Zeugnisse künftig folgende Fassung zu geben: „Zeugnis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst," und die noch vorhandenen sowie die künftig zu beschaffenden Formulare der erwähnten Schulzeugnisse dem entsprechend abzuändern. Zugleich wird die mittels Generalverordnung vom 7. Mai 1873 erlassene Anordnung erneuert, alljährlich Anfangs Januar die Schüler der oberen Klassen über die Bestimmungen für die Meldung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste, wie solche in § 89 unter 1, 2, 3 und in § 88 unter 1 und 2 der Ersatzverordnung enthalten sind, zu verständigen.

Vom 2. Juli 1883: Die von dem Oberlehrer und Sekretär des Gewerbevereines Th. Lautz in Wiesbaden erschienene Schrift: Das konstruktive Zeichnen für Handwerker-Fortbildungsschulen (geometrisches Zeichnen, Projektionslehre, Schattenkonstruktion und Perspektive) wird empfohlen.

Vom 6. November 1883: Nachdem bereits früher die Berechtigung der Bezirksärzte zur Revision der Gebäude der Volksschulen innerhalb ihres Bezirkes anerkannt und dieselben von dem Ministerium des Innern dem entsprechend angewiesen worden sind, hat das letztere im Einverständnisse mit dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes im Verfolg eines vom Verein der Bezirksärzte gestellten und vom Landes-Medizinalkollegium zur Berücksichtigung empfohlenen Antrags diese Befugnis auch auf die Gebäude der beiden Fürsten- und Landesschulen, der Gymnasien, der Realschulen I. und II. Ordnung, sowie der Lehrer- und Lehrerinnenseminarien auszudehnen beschlossen.

Vom 20. Novemeber 1883: Die im Verlage von F. C. W. Vogel in Leipzig erschienene Schrift: „Die Bedeutung der Muskelübung für die Gesundheit der deutschen Jugend. Ein Beitrag zur sogenannten Überbürdungsfrage" von Dr. F. W. Birch-Hirschfeld wird empfohlen.

Hierzu kommen die bereits im Zusammenhange des Berichtes erwähnten Verordnungen.

2) Die Verordnungen des Rates der Stadt Leipzig sind sämtlich bereits in Obigem angeführt worden.

Bericht über den Stipendienfonds der Realschule II. Ordnung.

Das erste Stipendium (*M* 120. — = Zinsen von *M* 3000) hat in diesem Jahre der Schüler *Georg Hünsch* aus Klasse Ia.

Für das 2. Stipendium sind gesammelt worden:

Baarbestand	*M*	20. 16

Einnahme:

1883	11. März von Herrn *Dittelbach* (einem früheren Schüler, für ein Programm)	*M*	—. 50
	11. „ „ „ *Bonson* (desgl.)	„	1. —
	13. „ „ „ Direktor *Zahn*	„	15. —
	18. „ „ „ *Barge* (einem früheren Schüler)	„	3. —
	16. „ „ abgehenden Schülern	„	70. 63
	16. Juni von Herrn Schuldirektor *K. Richter*	„	10. —
	8. Juli „ „ *Rosenthal*	„	20. —
	28. August für Makulatur	„	6. 46
	19. September von Herrn *Arndt*	„	20. —
	28. „ von 2 Schülern, die ihr Censurbuch verloren hatten	„	2. —
	5. Oktober von Herrn *Oberleithner* durch Herrn Professor Dr. *Hofmann*	„	5. —
	8. „ „ „ *Maaz*	„	1. —
	14. „ für das Duplikat eines Zeugnisses	„	2. —
	1. December gefunden und nicht abgeholt	„	—. 50
	15. „ von Herrn *Pinkert*	„	15. —
1884	10. Januar gefunden und nicht abgeholt	„	—. 10
	Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„	50. —
		M	242. 35

Für alle diese Geschenke danke ich herzlich im Namen der Schule.

Im Februar 1884. Prof. Dr. **Pfalz**, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Stadtrat *Simon*.

3. Das Kollegium.

Direktor: Prof. Dr. ph. *Pfalz*.

Oberlehrer: *Fischer*.
„ *Löwe*.
„ Dr. *Heinze*.
„ Dr. *Zimmermann*.
„ *Lindner*.
„ *Freudenreich*.
„ Dr. *Simroth*.
„ Cand. rev. min. *Mossdorf*.
„ *Hesse*.
„ *Lange*.
„ *Dietze*.
„ *Kratzmann*.

Oberlehrer: *Richter*.
„ *von Brause*.
„ Dr. *Voigt*.
Hilfslehrer: vacat (Vikar Dr. *Lange*).
„ *Viertel*.
„ *Müller*.
Vikar: *Köhler*.
Fachlehrer: *Koch*, ständ. Zeichenlehrer.
„ *Fabian*, Schreiblehrer.
„ *Graupner*, ständ. Turnlehrer.
„ *Lange*, Gesanglehrer.

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Geschichte der christlichen Kirche vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zur neueren Zeit. Lektüre des Römer- und Galaterbriefes. Dogmatik: Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. — *Lindner*.

Deutsche Sprache: 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache als Abschluss des grammatischen Unterrichtes: Wortfamilien, der indoeuropäische Sprachstamm, Lautverschiebung. Metrik und Poetik systematisch repetiert und bei der Besprechung von Gedichten aus Masius, Lesebuch, III. Teil geübt. Lektüre: Im Sommersemester: Schiller's „Spaziergang" eingehend erklärt und stückweise von allen Schülern memoriert, daneben wurden die Gedichte neuerer Lyriker aus dem Lesebuche besprochen. Im Wintersemester: Passende Stücke aus Goethe's „Faust" gelesen und erklärt. Ausserdem wurde, wie auch im Sommer, Homer's „Ilias" in der Vossenschen Übersetzung gelesen (die ersten 6 Gesänge vollständig, dann noch einige der letzten). Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten wurden verwendet: Goethe's „Hermann und Dorothea," „Götz von Berlichingen," „Egmont," „Iphigenie auf Tauris" (zum Vergleich vorher die „Iphigenie auf Tauris" des Euripides), Lessing's „Nathan der Weise." Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethe's Tode. Die früheren Perioden wurden repetiert. Stilübungen: Abhandlungen nach vorher entwickelter, später nach selbständiger Disposition (10 ohne die Prüfungsarbeiten*); zu einer sorgfältigen Lektüre von stilistischen Mustern wurden die Schüler dadurch angehalten, dass sie aus einer Anzahl (18) Stücken des Lesebuches die Disposition auszuziehen und in ein Dispositionsheft einzutragen hatten. — *Direktor*.

*) Welche Bedeutung hat die Schrift? Der Krieg auch hat seine Ehre. Über den Naturgenuss. Über den Einfluss der klimatischen Zonen auf die geistige Entwickelung des Menschen. Bedeutung Friedrichs des Grossen für Deutschland. Einfluss des Handels auf Industrie und Wissenschaft (Michaelisprüfung). Götz von Berlichingen, eine Charakteristik. Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein (Schiller). Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn recht zu pflegen weiss (Goethe). Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt (Goethe). Einmal ist keinmal! (Kritik des Ausspruches).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache: 5 St. wöch.: a) Grammatik 2 St.: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Adverbs und des Pronomen; Konkordanz des Verbs mit dem Subjekte, Kasus der Verben, Gebrauch des Infinitivs; Konjunktionen (Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 58 bis Ende). Mündliche und schriftliche Übersetzungen; Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage, ausserdem Extemporalien. b) Gelesen und in französischer Sprache erklärt wurde: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande Armée pendant l'Année 1812; Corneille, Horace; Töpffer, Nouvelles genevoises, 2 St. c) Die Litteraturgeschichte (von Anfang bis zur Revolution von 1789) wurde in französischer Sprache vorgetragen und diente besonders dazu, die Schüler im mündlichen Gebrauche der Sprache zu üben. 1 St. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache: 4 St. wöch.: a) Grammatik 2 St.: Plate, Mittelstufe, Lekt. 28—45: Die unregelmässigen Verben; Gebrauch des Infinitivs, des Particips und der Zeiten; Lehre vom Adjektiv; Lekt. 47—51 (Pronomia) mit Auswahl. Die englischen Übungsstücke wurden vollständig, die deutschen zum grösseren Teil und zwar mündlich und schriftlich übersetzt. Exercitien zweiwöchentlich, Extemporalien ausserdem. b) Lektüre: 2 St. Gelesen und erklärt wurden grössere Stücke aus Smiles' Self-Help und Trevelyan's Selections from the Writings of Lord Macaulay. Im Anschluss daran Hör- und Sprechübungen. — Bis Michaelis Dr. *Fritzsche*, von da Dr. *Lange.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Die neuere Zeit von Friedrich dem Grossen bis zu dem zweiten Pariser Frieden. Ausführliche Repetition der alten, kurzer Überblick der mittleren Geschichte. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont, Äquator und Ekliptik, sowie die dazu gehörigen Erscheinungen und Berechnungen. Rotation und Revolution der Erde, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert (Deutschland ausführlich, die ausserdeutschen Länder kürzer). — *Direktor.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie 3 St.: Im Sommer ebene Trigonometrie. Im Winter Stereometrie: Polyeder, Cylinder, Kegel, Kugel; Berechnung der Oberfläche und des Volumens der einfachsten, von ebenen Flächen begrenzten Körper, des Cylinders, Kegels und der Kugel. Algebra, 2 St.: Die Logarithmen. Lösung von Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische und arithmetische Reihe. Drei wöchentliche häusliche Arbeiten. — *Fischer.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung. Waarenrechnung: Einkauf und Verkauf. Grössere Fakturen. Kalkulationen. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Optik und Akustik nach Jochmann, Lehrbuch der Physik. — *Fischer.*

Chemie, 2 St. wöch.: Im Sommer: Repetition der Nichtmetalle und der leichten Metalle, Besprechung der schweren Metalle. Im Winter: Die wichtigsten Kapitel aus der organischen Chemie, besonders die Methyl-, Äthyl-, Propyl-, Butyl- und Hexylverbindungen. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Repetition der Morphologie, Systematik und Anatomie des Pflanzenreiches mit Erweiterung der letzteren und möglichster Berücksichtigung der Physiologie. — Im Winter Zoologie: Repetition der Systematik. Besprechung der wichtigsten Abschnitte aus der menschlichen und tierischen Anatomie. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Orthogonale Projektion einfacher Körper und ihre Abwickelungen; schiefwinklige Projektionen einfacher Körper; Schattenkonstruktion; die wichtigsten Regeln der centralen Projektion. — *Koch.*

Gesang. Die Schüler der 1. und 2. Klasse nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.*): Melodieen nach dem neuen Choralbuche; geistliche und weltliche dreistimmige Chorgesänge von Mendelssohn, Grell, Grosse, Reissiger, Adam, Zöllner, Beethoven, Otto u. A. — *Lange III.*

---

*) Verzeichnis der Schüler des Sängerchores: IIIa: Adam, Bohne; IIIb: Büttner Oskar, Büttner Otto, Fels, Hünsch, Krebs; IIIc: Unger; IVa: Fischer, Hüttner, Junghans; IVb: Gärtner, Hüper, Lukas, Hennig, Menzel, Lehmann, Stephan, Schmalz, Schmulowitz, Niehaus, Paatz, Pester; IVc: Frank, Pfitzinger, Queisser, Reinholdt, Schuchardt, Wittich, Pohle, Woost; Va: Burkhardt, Bauer, Georgi, Hase, Kurze, Stecher, Oehlecker, Rackwitz; Vb: Hempel, Hermann, Kreutz, Pabst, Reschke, Meyer, Raabe, Rühlmann, Heyne, Eissner, Körner, Sammler, Wacker; Vc: Voigtländer, Chryselius, Steinbrecht, Voigt, Thiele, Rost, Ernert, Jakobi, Seiffert; VIa: Lehmann, Rittweger, Queisser; VIb: Schubert, Linnemann; VIc: Reiss, Hucke, Hauschild.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen, 2 St. wöch.: Freiübungen: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. — Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse wurde im Sommer Stabspringen und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, auch wurden Übungsgruppen an zusammengestellten Geräten, als: Reck und Pferd, Bock und Reck u. A. durchgenommen. — *Graupner.*

Klasse Ib. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Abschluss des grammatischen Unterrichts: Kurzer Abriss der Sprachgeschichte: Lautlehre, Wortfamilien, der arische Sprachstamm und seine Zweige, Lautverschiebung. Metrik und Poetik systematisch zusammengefasst, wiederholt, ergänzt und im Anschluss an Gedichte aus Masius' Lesebuche, III. Teil, geübt. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schiller's „Spaziergang" gelesen, eingehend erläutert und teilweise gelernt, im Winterhalbjahr ausgewählte Stellen aus Goethe's „Faust" gelesen und erläutert. Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten dienten Goethe's „Hermann und Dorothea," „Egmont," „Götz von Berlichingen" und „Iphigenia," als Einleitung und zur Vergleichung die „Iphigenia auf Tauris" des Euripides in der Übersetzung, Lessing's „Nathan der Weise." Litteraturgeschichte von Opitz bis zu Goethe's Tode. Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Dieselben wie in Ia. Aller vier Wochen ein Aufsatz. Daneben Excerpte von Musterstücken aus Masius' Lesebuche, III. Teil, ins Dispositionsheft. Aller drei Wochen eine Arbeit. — *Lindner.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache: 4 St. wöch.: Wie in Ia. — Bis Michaelis Dr. *Fritzsche,* von da Dr. *Lange.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Direktor.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Fischer.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Fischer.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*

Gesang: Siehe Ia. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: *Graupner.*

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Fischer.

Religion, 2 St. wöch.: Geschichtliche Entwickelung der messianischen Idee von den Anfängen der Weissagung bis zu den Zeiten der Erfüllung. Geschichte der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Lektüre: Im Sommer ausgewählte prophetische und poetische Stellen des alten Testaments, im Winter die Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Die Heilsaneignung in der Gemeinschaft der Kirche: Wesen, Gnadenmittel, äussere Ordnungen der Kirche, die Lehre von den letzten Dingen. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Masius, II. Teil; im Anschluss hieran Repetition der Grammatik. Besprechungen über Orthographie und Interpunktion bei der Zurückgabe der deutschen Aufsätze. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und aus der Metrik. Schiller's „Glocke", „die Klage der Ceres" und „das eleusische Fest" wurden ausführlich behandelt und auswendig gelernt, statarisch gelesen wurde im Winterhalbjahre „Wallenstein." Zur Privatlektüre dienten die Dramen „Minna von Barnhelm," die „Jungfrau von Orleans," und „Maria Stuart," worüber die Schüler in freien Vorträgen referierten. Auch über andere Themen wurden Referate veranstaltet. — Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Eingehendere Behandlung des Nibelungen- und Gudrunliedes. Stilübungen: Anleitung zum Disponieren. In das Dispositionsheft wurden Auszüge aus dem Lesebuche und Disponierübungen eingetragen. Deutsche Aufsätze (Beschreibungen, Betrachtungen, Vergleichungen, Charakteristiken, Abhandlungen) nach vorher entwickelter Disposition.*) — Dr. *Zimmermann.*

*) Die Berge. Vergleichung der beiden Gedichte „Das Lied vom braven Mann" und „Johanna Sebus." Biene und Ameise. „Wasser ist das Beste." Die Verkehrsmittel der Gegenwart (Prüfungsarbeit). Rüdiger von Bechlaren. Not entwickelt Kraft (Chrie). Schilderung des Wallenstein'schen Heeres nach Wallenstein's Lager. Der Schnee im Haushalte der Natur. „Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr." Was treibt die Menschen in die Ferne?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Aus der Schulgrammatik von Plötz wurden die Lektionen 32—57 behandelt. Sämtliche deutsche Paragraphen wurden schriftlich übersetzt; Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen, ausserdem Extemporalien. b) Gelesen wurden aus Degenhardt, Lectures choisies de la littérature française, die Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Übung in der französischen Konversation über Alltagsgegenstände. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik 3 St. Plate, Elementarstufe, Lekt. 56—66; seit den Sommerferien Plate, Mittelstufe Lekt. 1—18 (Ausführliche Behandlung von Artikel und Substantiv). Die englischen Übungsstücke und Dialoge wurden mündlich, die deutschen teils schriftlich, teils mündlich übersetzt. Exercitien zweiwöchentlich, ausserdem Extemporalien. b) Lektüre 1 St. Aus Wershoven und Becker's englischem Lesebuch wurden Stücke erzählenden, beschreibenden und historischen Inhalts gelesen und erläutert. — Bis Michaelis Dr. *Fritzsche*, von da Dr. *Lange.*

Geschichte, 2 St. wöch : Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Lindner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie der ausserdeutschen Länder Europa's unter besonderer Berücksichtigung des Handels und der Industrie. Kartenzeichnungen. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie 3 St.: Planimetrie: Die Ähnlichkeit der Figuren, harmonische Teilung, Vergleichung und Messung des Inhalts gradliniger Figuren, die regulären Polygone. Lösen von Aufgaben. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, die körperlichen Ecken. Algebra 2 St.: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Rechnung mit Potenz- und Wurzelgrössen. Drei wöchentliche häusliche Arbeiten. — *Fischer.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Wechselrechnung: Direkte Wechselreduktionen. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch.: Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektricität. — *Löwe.*

Chemie, 3 St. wöch.: Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge überhaupt. Anorganische Chemie. Nichtmetalle und leichte Metalle. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Einleitung in die Mineralogie. Mineralogisches System. Übersicht der Petrographie. Kurzer Abriss der Geologie. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten und ausgestopften Vögeln. — *Koch.*

Gesang: Siehe Klasse Ia. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Hantel-, Stabübungen. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd, Übungsgruppen am Reck und Barren, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und Schaukelrecken. — *Graupner.*

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung der Nibelungen. Lektüre: „Das Lied von der Glocke" und das „eleusische Fest" wurden erläutert und gelernt, „die Klage der Ceres," „Wallensteins Lager" und „die Piccolomini" gelesen und erläutert. Daneben logische Zergliederung von Musterstücken aus Masius' Lesebuche, II. Teil. Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten dienten Lessing's „Minna von Barnhelm," Schiller's „Jungfrau von Orleans," „Maria Stuart" und „Wallensteins Tod." Das Wichtigste aus der Metrik und der Lehre von den Tropen, verbunden mit schriftlichen Übungen. Stil: Anleitung zum Disponieren. Beschreibungen, Vergleichungen, Charakteristiken, kleine Abhandlungen. Aller 4 Wochen ein Aufsatz.*) Aller 3 Wochen eine Arbeit in's Dispositionsheft. — *Lindner.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — Bis Michaelis Dr. *Fritzsche*, von da Dr. *Lange.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Lindner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnungen. — *Kratzmann.*

---

*) Die Ursachen des Todes der Menschen. Welche Vorteile gewährt das Leben in grossen Städten für den Geist der Jugend? Das Leben eine Reise. Wozu dient uns der Hund? Die Verkehrsmittel der Gegenwart (Prüfungsarbeit). Hagen im Nibelungenliede. Böse Beispiele verderben gute Sitten (Chrie). Eile mit Weile (desgl.) Der Geizige und der Verschwender. Der Ackerbau, der Anfang aller Kultur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie, 3 St.: Planimetrie: Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Harmonische Teilung. Der Flächeninhalt geradliniger Figuren. Die regulären Polygone. Anschliessende Aufgaben. Stereometrie: Die geraden Linien und die Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. — Algebra 2 St.: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. — In je 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch.: Wärme, Magnetismus und Elektricität. — *Lange.*

Chemie, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch.*

Gesang: Siehe Ia. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner.*

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre. Lehre von Gott, dem Menschen und dem Erlöser. Die Erlösung: a) Vorbereitung, b) Herstellung, c) Aneignung des Heils. — Bibelkunde: Einleitung in das neue Testament. Gelesen: Matthäus und eingehender besprochen die Reden Jesu im Evangelium Johannis. — *Löwe.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Laut- und Wortbildungslehre im Anschluss an die starken Verben. Wiederholung, Erweiterung und Abschluss der Satzlehre unter eingehender Berücksichtigung der Konjunktionen. Grammatische Analyse von Lesestücken aus Masius' Lesebuch, Teil II. b) Stilübungen: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen, Charakteristiken. Dispositionen und Inhaltsangaben aus Lesestücken. c) Lesen und Memorieren: Balladen von Schiller und Goethe wurden gelesen, erläutert und gelernt; ausserdem trugen die Schüler Gedichte nach freier Wahl vor. — Im Winterhalbjahr wurde Schiller's „Wilhelm Tell" gelesen und erklärt. — *Richter.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 15—34. Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être, verbes pronominaux, verbes impersonnels. Lexicographie du substantif, de l'adjectif, de l'adverbe. — Alle französischen Übungsstücke wurden mündlich übersetzt, die deutschen mündlich und schriftlich, die Vokabeln memoriert; wöchentliche Reinschriften, ausserdem Extemporalien. b) Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus Plötz, Lectures choisies, Section II—IX. Einige Gedichte wurden memoriert. Lese- und Hörübungen. — *von Brause.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Plate, vollständiger Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe: Lekt. 1—55. Exercitien, Extemporalien und Diktate. — Aus dem Lesebuche wurde eine grössere Zahl prosaischer und poetischer Stücke gelesen. — *Richter.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte des Mittelalters von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen und der älteren deutschen Geschichte. — Dr. *Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische und physikalische Geographie. Die physischen Verhältnisse sämmtlicher Erdteile. Kartenzeichnungen. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Planimetrie, 3 St.: Das Paralleltrapez. Winkelsumme der Polygone. Anwendung der Kongruenzlehre auf den Kreis. Die Gleichheit der Polygone. Die Proportionalität gerader Linien, 4 Ähnlichkeitssätze. Lösung anschliessender Aufgaben. — Algebra, 2 St.: Die ersten vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Lösung einfacher Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — In je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung. — Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, von Michaelis ab 2 St. wöch.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Aggregatzustände. Gleichgewicht und Bewegung tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. — *Löwe.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik. Repetition des Früheren. Fortsetzung der Übungen im Bestimmen und der Besprechung einzelner Pflanzenfamilien. Übersicht über die Anatomie und das natürliche System. Weiterführung des Herbariums. — Im Winter Zoologie: Repetition der beiden höheren Typen. Besprechung der Gliedertiere und der sich daran anschliessenden niederen Typen (Würmer, Stachelhäuter, Coelenteraten, Protozoën). — Dr. *Simroth.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze; Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes und nach Gipsornamenten. — *Koch.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. — Gerätübungen: Das Sturmspringen, möglichst hoch und weit; am Barren die Ein- und Aussprünge mit zunehmender Ausdehnung; Schwingen im Stütz und Unterarmstütz und das Überschlagen; das Bockspringen im ganzen Umfange; Seitensprünge über das Pferd; Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. — *Graupner.*

Gesang (mit IIIb und IIIc, von Michaelis an auch mit IVa—c komb.), 1 St. wöch.: Die vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes vorgeschriebenen Choräle nach dem neuen Choralbuche. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Liederschatze von Berger. Schäublin's Gesangübungen No. 1—65. — *Lange III.*

Klasse IIIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Lehre von Gott und dem Menschen. Vorbereitung der Heilsgemeinschaft. Herstellung derselben durch den Erlöser. Aneignung des Heils: Berufung, Erleuchtung, Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung. Bibelkunde: Einleitung in die heilige Schrift als Ganzes und zu den Evangelien. Lektüre evangelischer Abschnitte, vorzüglich des Johannes, ausserdem aus Matthäus die Bergpredigt. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Im Sommerhalbjahre Laut- und Wortbildungslehre, im Winterhalbjahre Erweiterung und Abschluss der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Grammatische Analysen von Lesestücken aus Masius, Lesebuch, II. T. b) Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Masius, Gedichte aus Echtermeyers „Auswahl deutscher Gedichte". Erläutert und gelernt wurden im Sommer Balladen von Schiller und Göthe; im Winter trugen die Schüler Gedichte nach freier Auswahl vor. Lektüre des Tell. Im Anschlusse an die Besprechung von Gedichten einiges aus der Metrik. c) Stil: Aufstellung von Dispositionen. Logische Zergliederung von Lesestücken. Die deutschen Aufsätze bestanden in Beschreibungen, Schilderungen, Charakteristiken und Vergleichungen. Aller drei Wochen eine Stilarbeit, aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Dispositionsheft. — Dr. *Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIIa. — *von Brause.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Richter.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Planimetrie 3 St.: Kreislehre, I. Teil. Gleichheit der geradlinigen Figuren. Proportionalität der geraden Linien. Lösung von Konstruktionsaufgaben. — Algebra 2 St.: Buchstabenrechnung nach dem Lehrbuch der Arithmetik von Bardey bis § X: Lösung der einfachsten Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. In vierzehn Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.* Von Pfingsten bis zu den Hundstagsferien *Glass.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Löwe.*

Physik, von Michaelis ab 2 St. wöch.: Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper. Gleichgewicht und Bewegung tropfbar flüssiger und gasiger Körper. — *Lange.*

Naturkunde, wie in IIIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch.*

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner.*

Klasse IIIc. Klassenlehrer: bis Michaelis Oberl. Dr. Fritzsche, dann Oberl. Freudenreich.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Lehre von Gott und dem Menschen. Vorbereitung, Herstellung der Heilsgemeinschaft durch den Erlöser. Heilsaneignung: Berufung, Erleuchtung, Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung. Bibelkunde: Einleitung in das neue Testament. Lektüre des Johannisevangeliums und der Reden Jesu. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Laut- und Wortbildungslehre, letztere im Anschluss an die starken Verben; Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre und der Lehre von den Konjunktionen im Anschluss an Panitz, Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Grammatik d. dtsch. Spr., Kreis V,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und an prosaische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, 2. Teil. b) Stil: Als Aufsätze wurden Beschreibungen, Schilderungen und Vergleichungen gefertigt. c) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, 2. Teil, wurden eingehend besprochen und mündlich und schriftlich disponiert; 5 Balladen von Goethe und Schiller wurden erklärt und gelernt und im Winter wurde Schillers „Tell" gelesen und erläutert; ausserdem deklamierten die Schüler Gedichte nach freier Wahl. d) Schriftliche Arbeiten: Allwöchentlich eine grammatische Arbeit ins Diarium; aller 14 Tage eine Disposition oder Satz- oder Wortanalyse ins Dispositionsheft; aller 3 Wochen ein Aufsatz. — *Kratzmann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: 3 St. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 15 bis 34. Die französischen Übungsstücke wurden mündlich, die deutschen teils mündlich, teils schriftlich übersetzt. Wöchentlich eine Arbeit (Exercitium oder Extemporale) zur Korrektur. b) Lektüre: 2 St. Auswahl aus Plötz: Chrestomathie, Abschnitt II—IX gelesen und erklärt. Einige Gedichte wurden memoriert. Im Anschluss an die Lektüre Lese- und Hörübungen. — Bis Michaelis Dr. *Fritzsche*, von da Dr. *Lange.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Plate, Elementarstufe bis Lektion 55. Wöchentlich eine Reinschrift oder ein Extemporale zur Korrektur. b) Lektüre: 1 St. im Winterhalbjahr: Aus dem Anhang der Grammatik wurden eine Anzahl von Lesestücken gelesen. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Kratzmann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen und physischen Geographie. Die physischen Verhältnisse aller Erdteile. — *Kratzmann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Freudenreich.* Von Pfingsten bis zu den Sommerferien *Glass.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Löwe.*

Physik, von Michaelis ab 2 St. wöch.: Wie in IIIb. — *Lange.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch.*

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe IIIa. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner.*

Klasse IVa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Lange.**

Religion, 3 St. wöch.: a) Katechismus: Wiederholung des I. Hauptstückes, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Beschreibung des Kirchenjahres. Einschlagende Sprüche wurden gelernt, ausserdem 4 Kirchenlieder. b) Bibelkunde: Das Evangelium Matthäi. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Zusammengezogener und zusammengesetzter Satz, Satzverkürzung, Interpunktion. Wortlehre, Laut- und Wortbildungslehre nach Panitz, Leitfaden, Kreis IV. b) Orthographie: Die gegebenen Regeln wurden durch allwöchentliche Diktate befestigt. c) Stil: Geschichtliche Erzählungen, Beschreibungen. 2 Arbeiten in je 5 Wochen. d) Lesen: Prosaische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, I. Teil. Deklamation von 10 Gedichten aus der Echtermeyer'schen Sammlung. — *Dietze.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Repetition des Pensums der Klasse V. Plötz, Elementargrammatik, Lektion 76—105. Schulgrammatik, Lektion 1—14. Pronoms personnels, démonstratifs, relalifs. Article partitif. Adverbe. Comparaison Adverbes de quantité. Pluriel irrégulier. Adjectifs numéraux cardinaux et ordinaux. Construction interrogative. Apposition. Tout, toute, tous. Verbes pronominaux. Participe passé. Verbes réguliers, (orthographe de quelques verbes). Verbes irréguliers. Alle französischen Übungsstücke wurden mündlich übersetzt, die deutschen mündlich und schriftlich, die Vokabeln gelernt, zur Korrektur kam wöchentlich eine Reinschrift, ausserdem Extemporalien. b) Lektüre: Plötz, Lectures choisies, Section I gelesen. Einzelne Stücke wurden memoriert. Lese- und Hörübungen. — *von Brause.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Älteste deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Repetition der griechischen Geschichte. — Dr. *Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie von Deutschland und seinen Nachbarländern. Kartenzeichnen. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Geometrie: Einleitung. Gerade Linien. Winkel. Kongruenz der Dreiecke. Das gleichschenklige Dreieck. Die Parallelogramme. Einfache Konstruktionsaufgaben. Nach Mehler, Abschnitt I und II. Im Winterhalbjahre in je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen, 4 St. wöch.: Die Vorteile beim Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. In je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange.*

Naturgeschichte, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung ausgewählter wichtiger Pflanzenfamilien im Anschluss an die Übungen im Bestimmen der Pflanzen nach der eingeführten Flora; Weiterführung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Repetition. Besprechung der Fische, Mollusken und Insekten. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel in Frontalstellung. Das Kreuz, der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze, sämmtlich mit ihren Episoden. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schriftformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Geradeschreiben ohne Linienblatt. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedenartigsten kaufmännischen Formularen, Liniatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich aber zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian.*

Gesang (mit IVb und IVc, im Wintersemester auch mit IIIa—IIIc komb.), 1 St. wöch.: Die vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts nach dem neuen Choralbuche vorgeschriebenen Melodieen. Zweistimmige Volks- und andere Lieder aus Bergers Liederschatze. Übungen aus Schäublin, No. 1 bis 65. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reihen zweiter Art, das Reihen mit Ausweichen und Kreisen, Verbindungen des Reihens mit dem Schwenken. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Freiübungen; Stabübungen. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe mit besonderer Berücksichtigung der auf Seite 35 der Bemerkungen von F. C. Lion, 3. Aufl. geforderten Leistungen. Auf- und Abschwingen am Reck; Auf- und Absitzen, Hocken am Pferd; das Bockspringen; leichte Ein- und Aussprünge am Ende des Barren; Klettern auf Dauer. — *Graupner.*

Klasse IVb. Klassenlehrer: Oberlehrer **Kratzmann.**

Religion, 3 St. wöch.: Wie in IVa. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Satzlehre: Der zusammengezogene Satz, die Satzverbindung, das Satzgefüge. Wortlehre: Die unregelmässigen Verben, das Geschlecht der Substantiven, die Adverbien und Präpositionen. Lautlehre: Umlaut und Ablaut nach Panitz, Leitf. f. d. U. i. d. Grammatik d. dtsch. Sprache. Kreis IV. Die Orthographie wurde durch wöchentliche Diktate befestigt. Als Aufsätze wurden Erzählungen und Beschreibungen verschiedener Art angefertigt; in je 5 Wochen 2 Arbeiten. Aus Echtermeyers Auswahl wurden 10 Gedichte erklärt und gelernt, aus Masius' Lesebuch, I. Teil, prosaische Musterstücke eingehend besprochen und frei wiedererzählt, zum Teil auch zu grammatischen Arbeiten, die von Stunde zu Stunde zu liefern waren, verwertet. — *Kratzmann.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 76—105, Schulgrammatik 1—14. Wöchentlich eine Reinschrift oder ein Extemporale zur Korrektur. Lektüre von Michaelis 2 St. wöch.: Plötz, Lectures choisies, Section I. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. Wiederholung der griechischen Geschichte. — *Kratzmann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie des deutschen Reiches, Hollands, Belgiens, der Schweiz und der deutsch-österreichischen Länder. Kartenzeichnungen. — *Kratzmann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Geometrie: Einleitung. Winkel. Parallellinien. Kongruenzsätze. Sätze über das gleichschenklige Dreieck und Parallelogramm nach Mehler, Abschnitt I und II. Im Winter alle 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Müller.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Im Anschluss an die Übungen im Bestimmen wurden die wichtigsten Pflanzenfamilien der einheimischen Flora besprochen. Einführung in das natürliche System. Weiterführung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Repetition. Besprechung der Reptilien, Amphibien, Fische und Mollusken. Allgemeines von den Gliedertieren. — Dr. *Voigt.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*
Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*
Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange III.*
Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse IVc. Klassenlehrer: Oberlehrer **von Brause.**

Religion, 3 St. wöch.: a) Katechismus: Nach einer eingehenden Wiederholung der ersten beiden Hauptstücke des Lutherischen Katechismus wurden die drei folgenden ausführlich behandelt. b) Bibellesen: Unter stetem Hinweis auf die übrigen Evangelien wurde das Evangelium Matthäi gelesen. c) Kirchenlied: 4 Kirchenlieder wurden memoriert, ausserdem mehrere repetiert. d) Das Kirchenjahr wurde im Anschluss an die kirchlichen Feste besprochen. — *Freudenreich.* Von Pfingsten bis zu den Sommerferien *Köhler.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Vervollständigung und Befestigung der Interpunktionslehre. Die unregelmässigen Verben, das Geschlecht der Substantive, das Adjektiv, die Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen. Umlaut, Ablaut, Verwandlung der Konsonanten, Wortfamilien. Grammatische Arbeiten. b) Orthographie: Befestigung derselben durch wöchentliche Diktate. c) Stil: Historische Erzählungen, Erzählungen nach gegebenem Grundriss, nach Gedichten, freie Erzählungen, Beschreibungen. In 5 Wochen je 2 Arbeiten. d) Lektüre: Prosaische und poetische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, I. Teil und aus der Sammlung von Echtermeyer wurden sachlich und sprachlich erläutert (10 Gedichte wurden ausführlicher behandelt, gelernt und vorgetragen). — *von Brause.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in IVa. — *von Brause.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Repetition der griechischen Geschichte. — *von Brause.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — *Kratzmann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Geometrie: Kurze Einleitung in die Mathematik überhaupt und in die Planimetrie besonders. Sätze über Winkel, Parallelen, Kongruenz der Dreiecke, gleichschenklige Dreiecke und Parallelogramme. Von Michaelis ab in 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.* Von Pfingsten bis zu den Hundstagsferien *Carl.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Abkürzungen und Vorteile im Rechnen mit ganzen Zahlen und gemeinen Brüchen. Decimalbrüche. Regeldetri. Kettensatz. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — Dr. *Voigt.*
Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*
Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*
Gesang, 1 St. wöch.: Siehe IVa. — *Lange III.*
Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dietze.**

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Katechismus: Repetition der Gebote. Besprechung des zweiten Hauptstückes. Kirchenlieder (6) und Sprüche wurden gelernt. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Konjugation, Deklination, Pronomina, Präpositionen, Objekte nach Panitz, Leitfaden, Kreis III. Orthographie: Befestigung der gegebenen Regeln durch allwöchentliche Diktate. Stil: Erzählungen und Beschreibungen. In 14 Tagen ein Aufsatz. Lesen: Prosastücke und Gedichte aus Masius' Lesebuch, I. Teil. 9 der letzteren wurden gelernt. — *Dietze.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—75. Schriftliche Arbeiten von Stunde zu Stunde; wöchentlich eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische in Reinschrift. — *Hesse.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wiederholung der griechischen Sagen. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige. — *Dietze.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die einfachsten Begriffe aus der mathematischen Geographie. Die physischen Verhältnisse aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwickelung. — *Dietze.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Species mit gemeinen und Decimalbrüchen. In 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — Bis Michaelis *Lange I*, dann *Freudenreich.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Morphologie der Phanerogamen elementar behandelt im Anschluss an das Bestimmen der Gattungen und Arten und unter besonderer Berücksichtigung der Familiencharaktere. Herbarium angelegt resp. fortgeführt. Im Winter Zoologie: Repetition der Säugetiere, dann die Vögel. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Ellipse und Eilinie aus dem Kreise entwickelt und ihre Anwendung auf Blattformen; Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie; Abschätzung schräger und gebogener Linien mittels des ungleichseitigen Dreiecks; Naturblätter und Ranken; Schneckenlinie ornamentiert; Kopieren von Flachmustern. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zur naturgemässen Körper- und Federhaltung. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwickelung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung schwerer Verbindungen von Buchstaben, Wörtern nnd Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Im Anschluss an die Grundformen der Schrift die deutschen und römischen Ziffern. Im ersten Halbjahre vielfache Anwendung der Taktmaschine. — *Fabian.*

Gesang (Va, Vb und Vc komb)., 2 St.: Choräle, zunächst die vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts vorgeschriebenen. Ein- und zweistimmige Lieder mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes, aus dem Liederschatze von Berger. Schäublins Gesangübungen No. 1—52. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster Art an und von Ort, das Schwenken an Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei-, Tiefspringen; Hangarten am Reck; Sitzwechsel und Stützeln am Barren; Vorübungen des Pferdspringens; Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen. — *Graupner.*

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer **Richter.**

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Va. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Konjugation des Verbums, Deklination des Substantivums und Adjektivums, die Pronomina und die Präpositionen. Der einfache erweiterte Satz mit besonderer Berücksichtigung der Objekte. Das Wichtigste über den zusammengezogenen und zusammengesetzten Satz. b) Orthographische Übungen im Anschluss an „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den sächsischen Schulen.“ Wöchentlich ein Diktat. c) Lesen und Memorieren von prosaischen und poetischen Lesestücken aus dem Lesebuche von Masius, I. Teil. d) Stilübungen: Erzählungen und Beschreibungen. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Richter.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Hesse.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wiederholung der griechischen Sagen. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige. — *Richter.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit Berücksichtigung der Küstenentwickelung, der Pflanzen- und Tierwelt und der Bevölkerung derselben. — *Richter.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die gemeinen Brüche. Einführung in die Decimalbruchrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Müller.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe Va. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer **Mossdorf.**

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Va. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Konjugation der Hilfszeitwörter, der starken und schwachen Verba, die Deklination, die Pronomina. Aus der Satzlehre das Subjekt, sowie die verschiedenen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Objekte cf. Panitz, Leitfaden, Kreis III. Orthographie: Einübung orthographischer Regeln durch wöchentliche Diktate. Stil: Erzählungen und Beschreibungen. In 14 Tagen ein Aufsatz. Lesen und Memorieren prosaischer und poetischer Lesestücke aus Masius, Lesebuch, I. Teil. 9 Gedichte wurden gelernt. — *Mossdorf.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—75. Ausser der mündlichen und schriftlichen Übersetzung der Übungsbeispiele noch Extemporalien ins Diarium. Wöchentlich eine Reinschrift oder ein Extemporale zur Korrektur. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dietze.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dietze.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die gemeinen Brüche. Einführung in die Decimalbruchrechnung. — Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Köhler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe Va. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse VIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. **Voigt.**

Religion, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte 2 St.: Die Geschichte des alten Bundes im Zusammenhange und zwar mit besonderer Berücksichtigung des kulturhistorischen Momentes. b) Katechismus 1 St.: Das erste Hauptstück. Einschlagende Sprüche und Kirchenlieder (7) wurden erklärt und gelernt. — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: Grammatik: 2 St.: Glieder des einfachen und zusammengezogenen Satzes, alle Wortklassen, Grundzüge der Deklination und Konjugation nach Panitz, Leitfaden, Kreis I und II. Orthographie 2 St.: Übungen nach Barleben und Fietz (Seite 1—38) mit besonderer Rücksicht auf die neue Orthographie; wöchentlich 1 Diktat zur Korrektur. Stil 2 St.: Nacherzählungen und einige Beschreibungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. Lesen und Deklamieren. 2 St.: Die meisten Lesestücke des eingeführten Lesebuches wurden gelesen und viele davon sprachlich und sachlich erläutert; der lateinischen Druckschrift wurde besondere Sorgfalt gewidmet. 13 Gedichte sind auswendig gelernt worden. — Dr. *Voigt.*

Geschichte, 2 St.: Griechische Sagen: Cyrus, Herakles, Theseus. trojanischer Krieg, Odysseus. — Deutsche Sagen: Thor und die Riesen, Wieland der Schmied, Sigurd und die Nibelungen, Dietrich von Bern, Otto mit dem Barte, Roland, der gute Gerhard. — *Dietze.*

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen und die angrenzenden Länder, physisch und politisch behandelt. Kartenzeichnen. — *Dietze.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Species mit unbenannten Zahlen. Masse und Gewichte durch Resolvieren und Reducieren eingeübt. Die vier Species mit benannten Zahlen; daran anschliessend einfache Regeldetriaufgaben und Zinsberechnungen. Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Häusliche Aufgaben von Stunde zu Stunde; jede Woche eine Reinschrift. — Dr. *Voigt.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung einfach gebauter Phanerogamen aus den hervorragendsten Familien der hiesigen Flora und Anleitung zum Bestimmen der Species innerhalb einer Gattung. Herbarieneinrichtung. Im Winter Zoologie: Der Mensch und die Säugetiere. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Die gerade Linie; senkrechte und wagrechte Linie; die Winkel; das gleichschenklige Dreieck und Quadrat; das gleichseitige Dreieck, Sechseck, Achteck mit Kreis; Kreis; Kreis mit Fünfeck und Muster. — *Koch.*

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Schriftprobe. Anleitung zu einer normalen Körper- und Federhaltung. Entwickelung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedene Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Taktschreiben nach dem Metronom. — *Fabian.*

Gesang, (VIa bis VIc komb.) 2 St. wöch.: Die von Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes vorgeschriebenen Choräle. Ein- und zweistimmige Volks- und andere Lieder aus Bergers „Jugendklänge.“ Gesangübungen nach Schäublin, No. 1—43. — *Lange III.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen, 2 St.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten; die Drehungen der Einzelnen um die Längenachse und das Ziehen. — Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche, auch mit Stabbelastung; das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. — Gerätübungen: Freispringen; Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile; Schweben auf Balken und Schaukeldiele; reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren; Steigen und Klettern. — *Graupner.*

Klasse VIb. Klassenlehrer: Viertel.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: Grammatik 2 St. Der Satz (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut und Umstand), die Wortklassen, Deklination und Konjugation. Nach Panitz, Leitfaden, Kreis I und II. Orthographie 2 St.: Übungen nach Barleben und Fietz (Seite 1—38) und andern; wöchentlich ein Diktat zur Korrektur. Stil 2 St.: Nacherzählungen und einige Beschreibungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. Lesen und Deklamieren: Die Prosastücke des Lesebuches wurden gelesen und dazu sprachliche und sachliche Erläuterungen gegeben. 13 Gedichte sind gelernt worden. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Sagen: Cyrus, Herakles, Theseus, trojanischer Krieg, Odysseus' Irrfahrten, Jason und der Argonautenzug. — Deutsche Sagen: Die Götter und die Riesen, Wieland, Sigurd und die Nibelungen, Otto mit dem Barte, Roland, der gute Gerhard. — *Müller.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Sachsens und der angrenzenden Länder. Anleitung zum Kartenzeichnen. — *Köhler.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Species mit unbenannten Zahlen wiederholt. Resolvieren und Reducieren. Die vier Species mit benannten Zahlen. Multiplikation und Division in Verbindung (Regeldetri). Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur. — *Köhler.* (Von den Sommerferien bis Michaelis *Freudenreich.*)

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Koch.*

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe VIa. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner.*

Klasse VIc. Klassenlehrer: Müller.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: Grammatik 2 St.: Der einfache und zusammengezogene Satz, die verschiedenen Wortklassen und Wortbildung. Deklination und Grundzüge der Konjugation nach Panitz, I. und II. Orthographie 2 St.: Übungen nach Barleben und Fietz (Seite 1—38); wöchentlich ein Diktat zur Korrektur. Stil 2 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. Lesen und Deklamieren: Die meisten Stücke des Lesebuchs wurden gelesen und eingehend erläutert; 13 Gedichte gelernt. — *Müller.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Müller.*

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen und das Elbgebiet physisch und politisch behandelt. — *Müller.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Species mit unbenannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Die vier Species mit benannten Zahlen. Multiplikation und Division in Verbindung (Regeldetri). Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. — *Müller.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Koch.*

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe VIa. — *Lange III.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Sammlungen.

1) *Lehrerbibliothek.* Zu der dafür bewilligten Summe (250 ℳ) kam an Geschenken:

Von abgehenden Schülern . . . . . ℳ 16.

Angekauft wurden: *Albert*, C. v., Technologisches Wörterbuch, deutsch-englisch-französisch, 3 Bde. Dictionnaire de la Langue française par E. *Littré*, Supplément; *Lotze*, H., Grundzüge der Religionsphilosophie; Wider Hans Wurst und andere Stücke persönlich polemischen Inhalts Dr. Martin Luthers, Ausgabe der Bücherfreunde, 1. Band der kleineren Schriften; *Köstlin*, Dr. Jul., Martin Luther. Sein Leben und seine Werke, 2 Bände; *Israel*, A., Sammlung seltener gewordener pädagogischer Schriften; *Richter*, K., Pädagogische Bibliothek, 3., 4. und 9. Band; *Curtmann*, Dr. W. J. G., Lehrbuch der Erziehung. 6. Aufl. des Schwarz-Curtmann'schen Werkes (antiquarisch); *Gräfe*, Dr. Heinr., Allgemeine Pädagogik, 2 Bände (antiquarisch); *Campe*, Joach. Heinr., Theophron, 1790 (antiquarisch); *Campe*, J. H., Väterlicher Rat für meine Tochter, 1790 (antiquarisch); *Salzmann*, Chr. Gotth., Krebsbüchlein, herausgegeben von K. *Hahn*, 1829 (antiquarisch); *Pestalozzi*, Heinr., Lienhard v. Getrud, 1804 (antiquarisch); *Hempel*, Dr. R., Pädagogische Anregungen aus Schiller und Pestalozzi, 1883; *Pestalozzi*, H., Meine Lebensschicksale als Vorsteher meiner Erziehungsinstitute in Burgdorf und Iferten, 1826 (antiquarisch); *Blochmann*, Dr. K. J., Heinrich Pestalozzi, Züge aus dem Bilde seines Lebens und Wirkens nach Selbstzeugnissen, Anschauungen und Mitteilungen, 1846 (antiquarisch); *Ostendorf*, J., Mit welcher Sprache beginnt zweckmässigerweise der fremdsprachliche Unterricht, 1873 (antiquarisch); *Mager*, Dr., Über Wesen, Einrichtung und pädagogische Bedeutung des schulmässigen Studiums der neueren Sprachen und Litteraturen, 1843 (antiquarisch); *Hecker*, A. J., Etwas über die Entstehung der Realschulen, 1801 (antiquarisch); die neuesten Schriften über die Realschulfrage von *Steinbart*, *Fick*, *Schnorr* und anderen; *Barthold*, F. W., Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft, 1848 (antiquarisch); *Herbst*, Wilh., Matthias Claudius, 1857 (antiquarisch); *Bartsch*, K., Gesammelte Vorträge und Aufsätze, 1883; *Hoffmann von Fallersleben*, Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit, 1861; Otto *Henne am Rhyn*, Gottfried Kinkel, ein Lebensbild; *Diemer*, J., Die Kaiserchronik, Teil I, 1849 antiquarisch); *Zarncke*, F., Sebastian Brant's Narrenschiff, 1854 (antiquarisch); A. Gryphius' Sonn- und Feiertagssonette, herausgegeben von Dr. H. *Welti*, 1883; Gotth. Ephr. *Lessing's* sämtliche Schriften, herausgegeben von K. *Lochmann*, 1838 (antiquarisch); *Dietz*, F., Leben und Werke der Troubadours, 1882; Molière, Oeuvres de, Nouvelle Édition par M. Eugène *Despois*, T. I—VI, 1873; *Rüstow*, W., Der Krieg gegen Russland, 2 Bände, 1855 (antiquarisch); *Fontane*, Th., Der deutsche Krieg von 1866, 2 Bände, 1871 (antiquarisch); *Vogel*, M. Joh. Jac., Leipzigisches Geschichtsbuch oder Annales, 1714 (antiquarisch); *Abel*, Dr. Sig., Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Grossen, 1866; *Rüstow*, Wilh., Erinnerungen aus dem italienischen Feldzuge von 1860, 2 Teile, 1861 (antiquarisch); die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung, herausgegeben von *Pertz*, *Grimm*, *Lachmann*, *Ranke*, *Ritter*, 32 Lieferungen (antiquarisch); *Loebell*, J. Wilh., Gregor von Tours und seine Zeit, 1869 (antiquarisch); Oeuvres Historiques de Frédérik le Grand, 1830 (antiquarisch); Aus dem Nachlass Varnhagens von Ense von *Varnhagen von Ense*, 1865 (antiquarisch); *Schlömilch*, Dr., Handbuch der Mathematik, 2 Bände; *Steiner*, J., Gesammelte Werke, 2 Bände, 1881; *Nordenskiöld*, A. E., Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Vegaexpedition; *Stälin*, P. F., Geschichte Württembergs, 1. Band; *Gaebler*, E., Specialatlas; *Jamin*, Cours de Physique, Tome IVième.; *Wiedemann*, die Lehre von der Elektricität, 2 Bände; die Fortsetzungen von *Grimms* deutschem Wörterbuche, *Beyers* deutscher Poetik, *Fehlings* neuem Handwörterbuche der Chemie, *Treitschkes* deutscher Geschichte im 19. Jahrhundert; endlich die Zeitschriften: *Petermanns* Mitteilungen und *Kellers* deutsche Schulgesetzsammlung.

Dazu kamen die durch die Teubnersche Buchhandlung im Programmaustausch erworbenen Programme.

Geschenkt wurden: Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes 18 Inaugural-Dissertationen: *Schultz*, W., Die Arbeit als Quelle und Mass des Wertes; *Groschopp*, F., Das angelsächsische Gedicht „Christ und Satan"; *Dietze*, Rich., Eichendorffs Ansicht über romantische Poesie; *Cheney*, J. L., The Sources of Tindales New Testament; *Hoffmann*, Bernh., Die Thränenwege der Vögel und Reptilien; *Geise*, O., Die Mundteile der Rhynchoten; *Viktorin*, A., Zur Begründung des wirtschaftlichen Arbeitsverkehrs; *Nessig*, W. R., Die jüngeren Eruptivgesteine des mittleren Elba; *Herrmann*, O., Geometrische Untersuchungen über den Verlauf der elliptischen Transcedenten im complexen Gebiete; *Hellrung*,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Max, Untersuchungen über den Rubellan; *Morgenroth*, E., Die fossilen Pflanzenreste im Diluvium der Umgebung von Kamenz; *Engel*, Fr., Zur Theorie der Berührungstransformationen; *Hundeshagen*, F., Zur Synthese des Cecithins; *Weichold*, Gu., Über symmetrische Riemann'sche Flächen und die Periodicitätsmoduln der zugehörigen Abel'schen Normalintegrale erster Gattung; *Neuber*, Ed., Beiträge zur Kenntnis der Calicieen; *Estel*, V., Neue Versuche über den Zeitsinn; *Luther*, Wilh., Über die Bahn des Planeten Amalthea; *Drecker*, J., Über die innere Ausdehnungsarbeit von Flüssigkeitsgemischen im Vergleich zu derjenigen ihrer Bestandteile. Vom Rate der Stadt: Beiträge zur Übersicht über das Leipziger Schulwesen, IV. Heft, 1883; Festnummer der Illustrierten Zeitung zur vierhundertjährigen Jubelfeier des Geburtstages Dr. Martin Luthers. Vom Königlichen Sächsischen Meteorologischen Institute: Jahrbuch desselben für 1883, I. Lieferung. Ferner die Osterprogramme des Nicolaigymnasiums, der Thomasschule, des Königlichen Gymnasiums, der Realschule I. Ordnung, der Höheren Mädchenschule, den Bericht der öffentlichen Buchhändler-Lehranstalt, den Bericht der öffentlichen Handelslehranstalt, den Jahresbericht der Handelskammer in Leipzig, 1882, das Programm der technischen Staatsanstalten zu Chemnitz, das Programm der Realschule I. Ordnung in Zwickau, dasselbe der Realschule II. Ordnung in Frankenberg, Grossenhain und anderen sächsischen Städten, das Programm der Herzoglichen Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Buchhandlungen: *Issleib & Rietzschel* in Gera: Kleiner methodischer Schulatlas für die Unterklassen höherer Schulen in zwölf Karten mit Text. Bearbeitet und herausgegeben von Friedr. *Riecke;* Amthor-Issleibs Volks-Atlas über alle Teile der Erde für Schule und Haus, 28. Aufl., herausgegeben von Fr. *Riecke; August Stein* in Potsdam: *Vogel*, O., Lehre vom Satz und Aufsatz. Ein Hülfs- und Übungsbuch für den deutschen Unterricht in den unteren und mittleren Klassen höherer Schulen; *Denicke* in Leipzig: *Langhoff*, F., Lehrbuch der Chemie, 4. Aufl.; B. G. *Teubner* in Leipzig: Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Anstalten, herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache an der Königlichen Realschule I. Ordnung zu Döbeln. Vierter Teil: Tertia; *Schlömilch*, Dr. O., Grundzüge einer wissenschaftlichen Darstellung der Geometrie des Masses, 2. Heft; Karl *Höckner* in Dresden: *Niemeyer*, Prof. Dr. Eduard, Abriss der deutschen Metrik und Poetik nebst metrischen Aufgaben, 5. Aufl.; Hermann *Schultze* in Leipzig: *Rottok*, Dr., Lehrbuch der Planimetrie. Zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterrichte, 2. Aufl.; desselben Lehrbuch der Stereometrie, 2. Aufl.; *Garve*, O., Tabellen zur französischen Grammatik; George *Westermann* in Braunschweig: C. *Diercke* und *Gaebler*, Schulatlas; Eduard *Weber* in Bonn: *Weyhe*, Dr. E. E. F., Musterstücke zum Übersetzen ins Französische für die oberen Klassen höherer Lehranstalten; Martin *Bülz* in Chemnitz: *Stier*, Dr. H., Rechenheft für die Unter- und Mittelklassen der Realschulen und Gymnasien; *Gebhardt & Willisch* [Renger'sche Buchhandlung] in Leipzig: *Dickmann*, O., Französische und englische Schulbibliothek, 6 Bändchen; C. A. *Koch's* Verlagsbuchhandlung in Leipzig: *Booch-Arkossy*, Dr. F., Das Meisterschafts-System unter gleichzeitiger Anwendung der Robertson'schen Methode für den Schul- und Selbstunterricht in der lateinischen und griechischen Sprache. Lateinisch: Lieferung I, Griechisch: Lieferung I; Franz *Büching* in Nürnberg: *Keppel*, K., Geschichtsatlas in 27 Karten; Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: *Petersen*, Dr. W., Kleine englische Grammatik; *Helwingsche* Verlagsbuchhandlung in Hannover: *Krause*, Dr. H., Schulbotanik; *Friedberg* und *Mode* in Berlin: *Isaak*, Dr. H., Lernbuch für die französischen unregelmässigen Verben.

Die Schülerbibliothek, zu welcher jeder Schüler jährlich 1 ℳ beisteuert, ist um 242 Bände vermehrt worden. Davon kommen 26 Bände auf die Klassikerbibliothek. Bibliothekar: Oberlehrer *Freudenreich*.

Die Schulbüchersammlung für Unbemittelte hat folgende Geschenke erhalten: 3 Exemplare *Thomé*, Lehrbuch der Zoologie, 4. Aufl. von der Verlagsbuchhandlung Fr. *Vieweg & Sohn* in Braunschweig; 5 Exemplare *Kraepelin*, Excursionsflora, 2. Aufl. aus dem Verlage von *Teubner* in Leipzig; 6 Exemplare *Ploetz*, Elementargrammatik, 14. Aufl. von *Herbigs* Buchhandlung in Berlin.

Für den geographischen Unterricht wurden folgende Karten angekauft: *Kiepert*, Die orohydrographische und die politische Karte von Europa; desselben politische Karte von Asien; desselben orohydrographische und politische Karte von Italien; desselben politische Karte von den Ländern der Balkanhalbinsel; *Hölzel*, geographische Charakterbilder, (Fortsetzung) Serie 6 und 7.

Naturwissenschaftliche Sammlungen. Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft: Eine geaichte Tafelwage, verschiedene Werkzeuge, ein gangbares Uhrmodell, ein Kreisel zur Erläuterung des Beharrungsvermögens, ein Spiegel, ein Apparat für das Brechungsgesetz, ein Farbenkreisel, ein Steinsalzprisma, zwei Leidener Flaschen, eine Leidener Flasche mit abnehmbarem Beleg, eine Drahtspirale für Induktion.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die chemische und mineralogische Sammlung wurde teils durch Erneuerung verbrauchter Chemikalien ergänzt, teils durch Beschaffung vieler einzelnen Objekte erweitert. Geschenkt wurden: Von Herrn *Gräfe* eine Kollektion Juraversteinerungen aus Muggendorf; von dem Schüler *Offenhauer* in Ib Materialien zur Bierbereitung, von O. *Fiedler* in 1b Proben von Diamantbohrung in hartem Gestein; von K. *Beulshausen* in IIIa Rauschgelb, von A. *Jüchtzer*, in IIIb Blutstein; von G. *Böhnisch* in Ia silberhaltiger Pyromorphit aus Sardinien.

In gleicher Weise wurde die naturgeschichtliche Sammlung nicht nur durch verschiedene Ankäufe sondern auch durch Geschenke bereichert. Es schenkten Herr Oberlehrer *Freudenreich* eine Sammlung von Nordseeorganismen, Herr Oberlehrer *Hesse* Halphagras, der Schüler A. *Liebeskind* in Ia verschiedene Objekte für die Eiersammlung, K. *Hanitzsch* in Ib Tange mit Bryozoenstöckchen von den Azoren, W. *Seltsam* in Ib eine grosse Spongie, G. *Bräuchle* in IIa Fruchtstände von Coniferen, J. *Faulmann* in IIIa Fruchtstand von Cycas revoluta. Ferner: Herr Oberlehrer *Lindner* einen grauen Papagei (Psittacus erithacus), Herr *Pinkert* einen Löffelreiher (Platalea leucorodius), einen Aasgeier (Neophron percnopterus), ein Steinhuhn und ein Rothuhn (Perdix saxatilis und rubra), der Schüler A. *Hempel* in Vb zwei Schafschädel und mehrere Vogelnester, A. *Herold* in VIc ein Paar Blutfinken (Lagonosticta minima), A. *Röger* in Vc ein Kuckuckweibchen (Cuculus canorus).

Für den Zeichenunterricht wurden die Vorbilder für das Ornamentzeichnen von *Kolb* und *Högg* angekauft.

Im Namen der Schule sage ich allen denen, die unsere Sammlungen durch Geschenke bereichert haben, herzlich Dank.

Prof. Dr. Pfalz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Die eingeführten Bücher.

Die mit * bezeichneten bedürfen noch der Genehmigung des Rates der Stadt und des Königl. Ministeriums.

Für alle Klassen: Die Bibel, das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, *der Schulatlas von *Diercke* und *Gäbler* (Braunschweig, Westermann, 1884), Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den Sächsischen Schulen.

Klasse VI.

Zahn, Biblische Historien. Ausgabe B. Moers, Rheinische Schulbuchh.

Petermann, H. G., Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 45. Aufl. Dresden, A. Huhle. 1880.

Hopf und *Paulsiek*, Deutsches Lesebuch. Sexta. 28. Aufl. Berlin 1882.

Panitz, Dr. K., Leitfaden für den Unterricht in der Grammatik der deutschen Sprache. I. und II. Kreis. 14. u. 12. Aufl. Leipzig, Klinkhardt. 1882.

Böhme, A., Rechenbücher. Nr. VIII u. IX. Berlin, G. W. F. Müller.

Pfalz, Dr. F., Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 6. Aufl. Leipzig, Klinkhardt. 1881.

Kraepelin, Dr. C., Exkursionsflora. Leipzig, Teubner. 2. Aufl. 1883.

Gaebler, Schulkarte für das Königreich Sachsen. 3 Blätter. 4. Aufl. Leipzig, Brockhaus.

Berger, G., Jugendklänge. 2. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1881.

Klasse V.

Zahn, Biblische Historien. Ausgabe B.

Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.

Masius, Deutsches Lesebuch. I. Teil. 9. Aufl. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. 1880.

Panitz, Leitfaden etc. III. Kreis.

Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgesch. I. Heft.

Plötz, Dr. C., Elementargrammatik. 14. Aufl. Berlin, Herbig. 1883.

Böhme, A., Rechenbücher. IX und X.

Kraepelin, Dr. C., Exkursionsflora.

Berger, G., Liederschatz der deutschen Jugend. 2. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1878.

Klasse IV.

Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.

Masius, Deutsches Lesebuch. I. Teil. 9. Aufl. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. 1880.

Echtermeyer, Th., Auswahl deutscher Gedichte. 26. Aufl. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. 1881.

Panitz, Leitfaden etc. IV. Kreis.

Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft.

Plötz, Elementargrammatik. Später:

Plötz, Dr. C., Schulgrammatik. 28. Aufl. Berlin, Herbig. 1882.

Plötz, Dr. C., Lectures choisies. Französ. Chrestomathie. 20. Aufl. Berlin, Herbig. 1880.

Mehler, Dr. F. G., Elementarmathematik. 12. Aufl. Berlin, Reimer. 1883.

Löwe, M., Aufgaben für das praktische Rechnen, I. Teil. Leipzig, Klinkhardt. 2. Aufl. 1882.

Kraepelin, Exkursionsflora. Zu Michaelis:

Thomé, Lehrbuch der Zoologie.

Müller, R., dreistimmige Choräle.

Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 2. Aufl. 1878.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse III.

Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.
Masius, Deutsches Lesebuch. II. Teil. 7. Aufl. 1880.
Echtermeyer, Th., Auswahl deutscher Gedichte.
Panitz, Leitfaden etc. V. Kreis.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 6. Aufl. 1880.
Plötz, Schulgrammatik.
Plötz, Lectures choisies. Französ. Chrestomathie.
Plate, Vollständiger Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache. I., Elementarstufe. 56. verb. Aufl. Dresden, Louis Ehlermann. 1883.
Kraepelin, Exkursionsflora. Zu Michaelis:
Thomé, Lehrbuch der Zoologie.
Mehler, Elementarmathematik.
Bardey, Arithmetische Aufgaben. Leipzig. 2. Aufl. 1882.
Löwe, Aufgaben für das praktische Rechnen. II. Teil. 2. Aufl. 1883.
Jochmann, E., Experimentalphysik. 9. Aufl. Berlin, Winckelmann & Co. 1883.
Müller, R., Dreistimmige Choräle.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend.

Klasse II.

Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. Delitzsch, R. Pabst. 1879.
Masius, Deutsches Lesebuch. II. Teil.
Kluge, Dr. H., Geschichte der deutschen Nationallitteratur. 14. Aufl. Altenburg, O. Bonde. 1882.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 3. Aufl.
Plötz, Schulgrammatik.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen, Kühtmann & Co. 1880.
Plate, vollständiger Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache. II., Mittelstufe. 44. Aufl. 1884.
Wershoven und *Becker*, Englisches Lesebuch. 3. Aufl. Cöthen. 1883.
Mehler, Elementarmathematik.
Bardey, Arithmetische Aufgaben.
Löwe, Aufgaben für das praktische Rechnen. II. Teil. 2. Aufl. 1883.
Jochmann, E., Experimentalphysik.

Klasse I.

Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte.
Masius, Deutsches Lesebuch. III. Teil 3. Aufl. 1874.
Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. und IV. Heft.
Plötz, Schulgrammatik.
Toeppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. Potsdam, A. Stein. 1879.
Zur französischen Lektüre:
Racine, Athalie (Collection Friedberg und Mode).
Fénelon, Aventures de Télémaque. I. Teil. Velhagen & Klasing.
Verne, J., Les Voyageurs du XIXe siècle, première partie. Bibliothèque d'Éducation, Paris, Rue Jac.
Corneille, Horace. (Collection Friedberg und Mode).
Thomé, Lehrbuch der Zoologie.
Plate, Vollständiger Lehrgang zur Erlernung der englischen Sprache. II., Mittelstufe.
Macaulay, State of England. Herausgegeben von Ad. Kressner. Leipzig, Renger'sche Buchhandlung. 1883.
Mehler, Elementarmathematik.
Bardey, Arithmetische Aufgaben.
Schlömilch, Dr. O., Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 8. Aufl. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1882.
Löwe, Aufgaben für das prakt. Rechnen. III. Teil. 2. Aufl. 1883.
Jochmann, Experimentalphysik.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnüsson* oder *Köhler*).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterrichte nicht gebraucht werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Coetus von 484 Schülern. Zu Ostern gingen ab 100, nämlich aus Klasse I 45, aus Klasse II 5, aus Klasse III 20, aus Klasse IV 20, aus Klasse V 8, aus Klasse VI 2. Aufgenommen wurden 146, nämlich in Klasse II 1, in Klasse III 3, in Klasse IV 10, in Klasse V 31, in Klasse VI 101.

Klasse	Zahl der Schüler					Religion (Konfession der Schüler)							Durchschnittliches Lebensalter	Heimat der Schüler	
						Evangelisch-lutherisch									
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Konfirmiert	Konfirmanden	Nichtkonfirmiert	Reformiert	Römisch-kathol.	Deutsch-kathol.	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
I[a]	20	—	1	19	20	17	—	—	1	1	—	1	16 J. 1 M.	17	3
I[b]	20	—	—	20	20	18	—	—	—	—	1	1	16 „ 9½ „	13	7
II[a]	28	—	—	28	28	21	3	—	1	1	—	2	15 „ 2⅓ „	21	7
II[b]	27	—	2	25	27	18	4	—	3	1	—	1	15 „ 8 „	23	4
III[a]	31	—	2	29	31	11	13	2	3	—	—	2	14 „ 6½ „	27	4
III[b]	30	—	4	26	30	10	15	3	—	1	—	1	14 „ 10 „	26	4
III[c]	30	—	1	29	30	11	16	2	—	—	—	1	14 „ 6 „	26	4
IV[a]	39	3	3	39	42	3	20	16	1	—	—	2	13 „ 8½ „	32	10
IV[b]	39	1	—	40	40	1	11	24	—	—	1	3	13 „ 5½ „	35	5
IV[c]	40	—	—	40	40	1	16	20	2	—	—	1	13 „ 2½ „	33	7
V[a]	39	5	6	38	44	—	5	32	1	1	—	5	12 „ 11 „	31	13
V[b]	40	1	1	40	41	—	5	35	—	—	—	1	12 „ 2½ „	33	8
V[c]	40	—	3	37	40	1	4	29	—	1	—	5	12 „ 4½ „	34	6
VI[a]	39	3	—	42	42	—	—	41	1	—	—	—	11 „ 6½ „	35	7
VI[b]	38	6	2	42	44	—	—	39	3	1	—	1	10 „ 11 „	37	7
VI[c]	29	2	—	31	31	—	—	29	—	—	—	2	11 „ 2 „	27	4
	529	21	25	525	550	112	112	272	16	7	2	29		450	100

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia.		
No. 1—20.		
Bachmann, Richard	Altenburg (Leipzig)	Buchhalter.
Bartky, Theodor	Lausigk	Kaufmann.
Böhnisch, Georg	Leipzig	Buchbindermeister.
Brand, Richard	Leipzig	Barbier.
Brückner, Otto	Leipzig	Kaufmann.
Bürckner, Emil	Leipzig	Kaufmann.
Dehne, Georg	Leipzig	Kaufmann †.
Donath, Emil	Zwenkau (Leipzig)	Briefträger.
Friedrich, Franz	Leipzig	Zimmermann.
Goldschmidt, Jul.	Leipzig	Kaufmann.
Hünsch, Georg	Reudnitz (Leipzig)	Komptorist.
Krobitzsch, Georg	Leipzig	Maurermeister.
Kunath, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Liebeskind, August	Plausig (Zweinaundorf)	Rittergutspachter.
Mertens, Cäsar	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
Mittag, Max	Finsterwalde (Dessau)	Eisenbahnsekretär.
Prätorius, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Seegers, Arthur	Leipzig	Wagenfabrikant.
Schmidt, Paul	Reudnitz	Kaufmann †.
[*Stephan*, Arthur	Gohlis	Strassenmeister.
Klasse Ib.		
No. 21—40.		
Damm, Richard	Leipzig	Kaufmann.
Fiedler, Otto	Wölkau (Keuschberg)	Privatmann.
Günzel, Oswald	Leutersdorf b. Zittau (Connewitz)	Schnittwaarenhändl.
Haase, Ernst	Hainichen (Leipzig)	Rechtsanwalt †.
Hanitzsch, Kurt	Leipzig	Dessinateur †.
Hauptvogel, Martin	Leipzig	Privatmann.
Jastrow, Leopold	Posen (Leipzig)	Kaufmann.
Maaz, Ernst	Zörbig	Kaufmann.
Peter, Edmund	Braunsberg (Leipzig)	Buchhändler.
Reinhardt, Herm.	Wermsdorf (Leipzig)	Assessor †.
Rösger, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Rossberger, Karl	Leipzig	Schlossermeister †.
Rost, Adalbert	Leipzig	Beamter a. d. Staatsb.
Rüdiger, Georg	Forst	Tuchfabrikant.
Schädrich, Alfred	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann †.
Seltsam, Wilhelm	Landau (Markranstädt)	Fabrikbesitzer.
Stahl, Albert	Dessau (Gohlis)	Restaurateur.
Starke, Anton	Leipzig	Expedient †.
Thieme-Wiedtmarckter, Walther	Leipzig	Brauereibesitzer †.
Wenzel, Oskar	Schkeuditz	Sattlermeister.
Klasse IIa.		
No. 41—68.		
Altner, Max	Leipzig	Kaufmann.
Beyermann, Friedr.	Haida in Böhmen	Kaufmann.
Bonitzer, Hermann	Wien	Kaufmann †.
Bräuchle, Gustav	Stapleton bei New-York	Kaufmann †.
Buchbinder, Karl	Leipzig	Bankdirektor †.
Busch, Carlos	Darmstadt (Leipzig)	Lithograph.
Dauelsberg, Friedr.	Borstel b. Hannover (Leipzig)	Ziegeleibesitzer †.
Dombois, Max	Freiburg a. d. Unstr.	Ökonom †.
Döring, Bernhard	Leipzig	Privatmann.
Ehrmann, Paul	Leipzig	Mechaniker.
Eitner, Hans	Göhlis bei Riesa (Nehmitz b. Lucka)	Rittergutspachter.
Engler, Richard	Leipzig	Kaufmann.
Goldammer, Franz	Gohlis (Leipzig)	Hauptzollamtsassist.
Hahn, Gustav	Leipzig	Kaufmann.
Harmelin, Moritz	Leipzig	Kaufmann.
Hartmann, Paul	Tauchnitz bei Zeitz (Leipzig)	Satenier †.
Haussmann, Emil	Brandis (Leipzig)	Produktenhändler.
Heiland, Paul	Leipzig	Privatmann.
Heym, Adolf	Riesa (Leipzig)	Kaufmann.
Heynold, Kurt	Groitzsch (Lucka)	Schlossermeister.
Karl, Johannes	Eutritzsch (Leipzig)	Bureauvorsteher.
Meister, Karl	Leipzig	Branddirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Melzer, Richard	Rochlitz (Leipzig)	Kaufmann.
Netto, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Neumann, Oswald	Markranstädt (Leipz.)	Schutzmann.
Prohaska, Rudolf	Elster	Kunstgärtner †.
Schale, Wilhelm	Neukirchen b. Düsseldorf (Leipzig)	Kaufmann.
Ziegenbalg, Konrad	Leipzig	Prokurist.
Klasse IIb.		
No. 69—95.		
Entzeroth, Christ.	Spangenberg	Fleischermeister.
Freyberg, Walther	Leipzig	Privatmann.
Fritze, Albert	Düben	Kaufmann.
Glück, Louis	Naumburg a. d. Saale (Leipzig)	Kaufmann.
Götze, Arnold	Leipzig	Kaufmann.
Heinze, Georg	Leipzig	Rechnungsführer †.
Held, Max	Leipzig	Pflegevat.:Hausmann.
Horn, Otto	Serbitz b. Brehna	Gutsbesitzer.
Hüttner, Friedrich	Reudnitz (Leipzig)	Redakteur †.
Jentsch, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Kirchhoff, Julius	Leipzig	Lehrer.
Kummer, Otto	Weida	Seilermeister.
[*Leuthier*, Theodor	Leipzig	Kaufmann.
Lucas, Paul	Leipzig	Bierverleger.
Pöhl, Alwin	Sebnitz (Leipzig)	Kaufmann.
Rosenthal, Heinr.	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
[*Ruthardt*, Adolf	Dresden (Magdeburg)	Kapellmeister.
Scharlach, Georg	Leipzig	Nuntius †.
Schmidt, Arthur	Leipzig	Lehrer.
Schönbach, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Sickert, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.
Steude, Paul	Hohenhaida b. Taucha	Gutsbesitzer.
Tag, Friedrich	Leipzig	Schriftsetzer.
Wagner, Ernst	Leipzig	Kanzleidiener.
Weigert, Paul	Leipzig	Produktenhändler.
Wolfrum, Max	Gotha (Leipzig)	Handelsschuldirektor.
Wünschmann, Osk.	Leipzig	Kaufmann.
Klasse IIIa.		
No. 96—126.		
Adam, Max	Berlin (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
Altner, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Andrä, Hugo	Eilenburg (Leipzig)	Musterzeichner.
Bauer, Walther	Leipzig	Zimmermeister.
Bernhardt, Max	Aken a. d. Elbe (Leipz.)	Kaufmann.
Beyer, Eugen	Leipzig	Tapezier.
Beyerlein, Richard	Groitzsch	Zimmermeister.
Bohne, Ernst	Lindenau (Leipzig)	Markthelfer.
Buchbinder, Ernst	Leipzig	Bankdirektor †.
Doss, Emil	Leipzig	Kaufmann †.
Faulmann, Joh.	Leipzig	Kaufmann.
Fikentscher, Heinr.	Reudnitz (Leipzig)	Maschinenfabrikant.
Grosse, Gustav	Leipzig	Prokurist.
Grossmann, Max	Leipzig	Schlossermeister.
Grunert, Karl	Leipzig	Drechslermeister †.
Habedank, Richard	Leipzig	Lohgerbermeister.
Hahn, Felix	Leipzig	Kaufmann (Stiefv.).
Hansen, Max	Eutritzsch	Geschäftsführer.
Hartmann, Felix	Leipzig	Organist u. Lehrer.
Hänsel, Friedrich	Leipzig	Kofferträger.
Heintze, Friedrich	Gohlis	Maurermeister †.
Hentzner, Willy	Leipzig	Kaufmann.
Heinoldt, Alfred	Leipzig	Böttchermeister.
[*Hochmuth*, Karl	Leipzig	Dr. med., Arzt.
Höfgen, Erwyn	Dresden (Möckern)	Gärtner (Pflegev.).
[*Hönack*, Hugo	Gautzsch	Tischlerm. (Grossv.).
Hörich, Felix	Leipzig	Schriftsetzer.
Klotz, Kurt	Leipzig	Xylograph.
Krause, Rudolf	Leipzig	Posamentier.
Lies, Arthur	Leipzig	Wechselsensal.
Ollendorff, Heinr.	Breslau (Leipzig)	Kaufmann.
Klasse IIIb.		
No. 127—156.		
Buchold, Felix	Mühlhausen (Leipzig)	Kaufmann †.
Büttner, Oskar	Gohlis (Leipzig)	Kaufmann.
Büttner, Otto	Leipzig	Kassierer.
Eckardt, Moritz	Leipzig	Kaufmann.
Erdmann, Hugo	Reudnitz (Leipzig)	Agent †.
[*Eule*, Kurt	Leipzig	Besitz. e. Kolorieranst.
Fels, Karl	Varel (Leipzig)	Justizrat, Reichsgerichtsanwalt.
Frank, Oskar	Merseburg	Weinhändler.
Härtig, Max	Leipzig	Privatmann †.
Hünsch, Heinrich	Reudnitz (Leipzig)	Komptorist.
Jericke, Gustav	Wittenberg (Leipzig)	Konditor †.
[*Jüchtzer*, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
Kählitz, Julius	Leipzig	Kaufmann.
Kamper, Max	Gotha (Leipzig)	Kaufmann.
Krebs, Wilhelm	Möckern (Eutritzsch)	Gärtner.
Krüger, Paul	Leipzig	Schriftsetzer.
Kummer, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.
Kunze, Paul	Leipzig	Orchestermitglied.
Kürth, Paul	Leipzig	Möbleur.
Laue, Hugo	Schkeuditz (Leipzig)	Privatmann.
†*Mulke*, Paul	Leipzig	Nadlermeister †.
Ness, Hugo	Leipzig	Buchbindereifaktor.
Oertel, Felix	Leipzig	Rechtsanwalt.
Ohme, Bruno	Leipzig	Cigarrenhändler.
Opetz, Adolf	Leipzig	Buchhändler.
Reichelt, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Reschke, Arthur	Leipzig	Briefträger.
Schlippe, Alfred	Gohlis	Gutsbesitzer.
Schumann, Max	Leipzig	Kaufmann.
[*Wilberg*, Karl	Havelberg (Leipzig)	Maler.
Klasse IIIc.		
No. 157—186.		
Friedemann, Arth.	Leipzig	Seifenfabrikant.
Götze, Franz	Leipzig	Kaufmann.
Grunert, Otto	Leipzig	Holzhändler.
Hetzel, Alfred	Gohlis	Architekt †.
John, Max	Siegmar (Leipzig)	Agent.
Köhler, Johannes	Freiberg (Leipzig)	Lehrer †.
[*Lissner*, Arthur	Chemnitz (Leipzig)	Postsekretär.
Lehmann, Otto	Leipzig	Kaufmann †.
Malsch, Friedrich	Leipzig	Rentier.
Meissner, Wilhelm	Leipzig	Bäckermeister.
Müller, Arthur	Groitzsch (Leipzig)	Kaufmann.
Oertel, Reinhold	Leipzig	Xylograph.
Patzschke, Paul	Lützen (Leipzig)	Oekonom †.
Pietsch, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Schäfer, Max	Leipzig	Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Schmulowitz, Ernst	Berlin (Leipzig)	Kaufmann †.
Schneider, Paul	Leipzig	Schuldirektor †.
Schönwald, Max	Berlin (Lindenau)	Kürschnermeister †.
Schultz, Paul	Magdeburg (Leipzig)	Werkführer †.
Schurade, Gustav	Gossa b. Gräfenhainichen (Eutritzsch)	Privatmann
Schwarzlose, Arth.	Könnigde b. Magdeb. (Leipzig)	Gutsbesitzer †.
Thomsen, Louis	Bombay (Leipzig)	Kaufmann.
Unger, Henry	Leipzig	Kaufmann.
Voigt, Richard	Leipzig	Schneidermeister.
Voigtländer, Joh.	Leipzig (Gohlis)	Privatmann (L. B.).
Wacker, Alexander	Leipzig	Kaufmann.
Weisse, Felix	Leipzig	Kaufmann †.
Wenck, Walther	Leipzig	Zimmermeister.
Werndt, Otto	Gohlis	Viehhändler.
Winkler, Otto	Hof (Leipzig)	Oberschaffner.
Klasse IVa.		
No. 187—228.		
Behrens, Emil	Leipzig	Tapezier.
Berger, Kurt	Reudnitz (Leipzig)	Schriftgiessereibes. †.
Berner, Karl	Haynau in Schlesien (Leipzig)	Subdirektor e. Lebensversicherung.
Bieberkraut, Bernh.	Berlin (Leipzig)	Schneidermeister.
Burckhardt, Wold.	Leipzig	Kaufmann.
Dauelsberg, Gerh.	Borstel b. Hannover (Leipzig)	Ziegeleibesitzer †.
Delling, Robert	Gohlis	Strumpfwirkermstr.
Diggelmann, Karl	Chemnitz (Leipzig)	Werkführer.
Dolzig, Arno	Leipzig	Kaufmann †.
Dunker, Emil	Eschwege (Leipzig)	Aktuar †.
Ehlich, Georg	Meding b. Dresden (Gohlis)	Staatsbahnbeamter.
Engelmann, Paul	Leipzig	Wagenfederfabrikant.
Espenhain, Karl	Leipzig	Lotteriekollekteur.
Fischer, Bernhard	Lindenau	Gärtner.
Fischer, Felix	Leipzig	Privatmann.
Flügel, Friedrich	Dessau (Leipzig)	Kassierer a. d. Bahn.
Förstendorf, Moritz	Plagwitz	Kaufmann.
Friedemann, Paul	Leipzig	Seifenfabrikant.
**Germann*, Eugen	Gross-Salze b. Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Goldbeck, Otto	Wehrstädt b. Halberstadt	Zugführer.
**Goldemann*, Ernst	Leipzig	Lehrer †.
[*Gottfried*, Max	Leipzig	Kaufmann.
[*Gross*, Adolf	New-York (Leipzig)	Kaufmann.
Hartmann, Otto	Leipzig	Handschuhmacher †.
Heyne, Johannes	Wintersdorf b. Altenburg (Leipzig)	Schäfereidirektor.
Hildebrand, Alfred	Cölzen bei Lützen (Jonitz b. Dessau)	Gutspachter.
Holzhäuser, Moritz	Schwarza b. Meiningen (Leipzig)	Kaufmann.
Hüttner, Wilhelm	Reudnitz (Leipzig)	Redakteur †.
Junghanss, Alfred	Leipzig	Markthelfer.
Kirmse, Kurt	Leipzig	Seilermeister.
Kohl, Max	Stechau (Regierungsbezirk Merseburg)	Standmühlenbesitzer.
Kotzsch, Robert	Zörbig	Kaufmann.
Krempler, Felix	Thonberg (Neustadt b. Leipzig)	Kaufmann (L. B.).
Kretzschmar, Karl	Leipzig	Bäckermeister †.
Lackemann, Heinr.	Leipzig	Kaufmann.
Leuthier, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Mählig, Georg	Lindenau	Schornsteinfegermstr.
[*Meinel*, Paul	Auerbach i. V. (Gohlis)	Musterzeichner.
**Pröpsting*, Otto	Hamm (Gohlis)	Ingenieur (Stiefv.).
Rascher, Karl	Halberstadt (Leipzig)	Kaufmann †.
Reinhardt, Herm.	Leipzig	Seilermeister.
Thiele, Richard	Dresden (Leipzig)	Restaurateur.
Klasse IVb.		
No. 229—268.		
Baarmann, Arthur	Leipzig	Privatmann.
Ellrich, Felix	Leipzig (Gohlis)	Fabrikant.
Franke, Emil	Connewitz	Zimmerpolier.
Gabriel, Karl	Leipzig	Möbelhändler.
Gärtner, Georg	Leipzig	Briefträger.
Günther, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Hassler, Bruno	Leipzig	Prokurist.
Hennig, Kurt	Leipzig	Prokurist.
Herold, Albert	Leipzig	Baumeister.
Hetzer, Hermann	Leipzig (Gohlis)	Prediger a. d. dtsch.-kath. Gemeinde.
Hüper, Hermann	Leipzig	Tischlermeister.
Kayser, Alfred	Leipzig	Restaurateur.
Lehmann, Konrad	Leipzig (Eutritzsch)	Privatmann.
Leweck, Adolf	Leipzig	Juwelier.
Lucas, Arthur	Leipzig	Bierverleger.
Luzi, Willy	Leipzig	Privatmann †.
Menzel, Johannes	Leipzig	Postsekretär.
Michel, Arthur	Leipzig	Bauunternehmer.
Müller, Fritz	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann.
Müller, Julius	Halle (Leipzig)	Lederhändler.
**Niehaus*, Georg	Frankfurt a. Main (Gohlis)	Kaufmann (L. B.).
Paatz, Richard	Eutritzsch (Leipzig)	Maschinenheizer.
Pester, Reinhold	Leipzig	Stadtorchestermitgld.
Pinsdorf, Wilhelm	Meissen (Leipzig)	Kaufmann.
Pöhl, Gustav	Leipzig	Kaufmann.
Richter, Paul	Nossen (Leipzig)	Kastellan bei der Teutonia.
Roch, Max	Leipzig (Gohlis)	Kaufmann.
Rohrlapper, Herm.	Leipzig	Blumenfabrikant †.
Schade, Max	Crossen (Gohlis)	Kaufmann (L. B.).
Schlieder, Walther	Gohlis	Bodenmeister.
Schmalz, Felix	Leipzig	Prokurist.
Schmidt, Richard	Leipzig	Schneidermeister.
Schmulowitz, Mor.	Neustadt i. Russland (Leipzig)	Rauchwaarenhändler.
Scholl, Paul	Rietnordhausen bei Erfurt (Leipzig)	Restaurateur.
Schwarze, Alfred	Leipzig	Zahnarzt †.
Seyffert, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Simon, Karl	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann (Stiefv.).
Sommer, Friedrich	Gohlis (Leipzig)	Registrator an der Handelskammer.
Spranger, Leopold	Greiz (Leipzig)	Kassierer.
Stephan, Arthur	Leipzig	Kellermeister.
Klasse IVc.		
No. 269—308.		
Arndt, Otto	Leipzig	Chorsänger a. Stadttheater.
Backhaus, Georg	Himmelreich b. Hannover (Leipzig)	Milchereibesitzer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Bormann, Oswald	Leipzig	Stahlstecher.
Born, Alfred	Düben	Mühlenbesitzer.
Brauer, Walther	Leipzig	Bodenmeister.
Buchbinder, Hans	Plauen	Kaufmann †.
Frank, Willy	Merseburg	Hôtelbesitzer.
Fritzsche, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Giesecke, Johannes	Leipzig	Druckereibesitzer.
Hartmann, Johann.	Leipzig	Tapezier.
Herrmann, Paul	Hohenstein-Ernstthal b. Chemnitz (Leipz.)	Buchdruckereibesitz.
Horn, Max	Zöbritz b. Zörbig	Gutsbesitzer.
Kirst, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Mey, Willy	Plagwitz	Fabrikbesitzer (L. B.).
Pabst, Bruno	Leipzig	Lotterieexpedient.
Pfitzinger, Otto	Magdeburg (Leipzig)	Chemiker.
Pohle, Alexander	Cairo i. Illinois (Lpzg.)	Privatmann.
Queisser, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Reinholdt, Oskar	Mutzschen (Leipzig)	Schlossermeister †.
Reinshagen, Max	Leipzig	Kaufmann.
Riebeck, Karl	Halle (Leipzig)	Rentier.
Ringpfeil, Max	Leipzig	Kaufmann.
Rocke, Johannes	Leipzig	Lehrer.
Schale, Gustav	Neukirchen b. Düsseldorf (Leipzig)	Kaufmann.
Schilling, Richard	Zörbig	Ziegeleibesitzer.
Schuchardt, Herm.	Halle (Leipzig)	Kaufmann.
Tanner, Rudolf	Grossröda b. Altenburg (Leipzig)	Lehrer em.
Teubner, Arthur	Leipzig	Blumenfabrikant.
Treftz, Paul	Leipzig	Maschinenbauer.
Uhland, Wilhelm	Leipzig (Gohlis)	Ingenieur.
Umbach, Arthur	Leipzig	Droguist.
Voigt, Johannes	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann †.
Völkel, Fritz	Leipzig	Hausmann.
Weigert, Arthur	Leipzig	Produktenhändler.
Weiss, Adolf	Leipzig	Kaufmann.
Weisske, Max	Schilderhain b. Schilda (Leipzig)	Kaufmann.
Wipper, Richard	Leipzig	Geschäftsreisender.
Wittich, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Woost, Alfred	Leipzig	Kürschner.
Zahn, Alfred	Lindenau	Direktor a. Vorschussvereine †.
Klasse Va. No. 309–352.		
Adam, Oskar	Berlin (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
Angeli, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Arnold, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Bachmann, Georg	Leipzig (Reudnitz)	Kaufmann (Stiefv.) (L. B.).
[*Bärwinkel*, Alfred	Leipzig	Bäckermeister.
**Bauer*, Richard	Glauchau (Eutritzsch)	Gasthofsbesitzer.
Baumann, Erny	Falkenstein i. Vogtl. (Leipzig)	Arzt †.
Becher, Gustav	Leipzig	Uniformlieferant.
[*Beerholdt*, Max	Leipzig	Kaufmann.
Bessler, Walther	Leipzig	Tapezier.
Biedermann, David	Bielsk (Leipzig)	Kaufmann.
Burkhardt, Wilh.	Leipzig	Schlosser.
Bürckner, Otto	Leipzig	Kaufmann.
[*Canzler*, Willy	Leipzig	Kaufmann.
Daum, Walther	Leipzig	Kaufmann.
Egerland, Max	Böhlitz-Ehrenberg	Restaurateur.
Engler, Oskar	Leipzig	Privatmann.
Ernst, Kurt	Leipzig	Frachtkassierer.
Friedrich, Emil	Klein-Wiederitzsch	Gasthofsbesitzer.
Georgi, Paul	Leipzig (Gohlis)	Kassierer.
Gerson, Konrad	Leipzig	Kaufmann.
Grossmann, Paul	Leipzig	Schlossermeister.
Haase, Paul	Pegau	Kaufmann.
Harmelin, Jacob	Leipzig	Kaufmann.
Hase, Johannes	Gross-Hermsdorf (Auligk b. Groitzsch)	Pastor.
[*Hasenohr*, Georg	Leipzig	Bahnbeamter.
Heinemann, Emil	Beuditz b. Schkeuditz (Schkeuditz)	Gutsbesitzer.
**Heisch*, Karl	Lindenau	Hausbesitzer.
Helbig, Georg	Kölleda (Lindenau)	Fabrikbesitzer.
Janicaud, Ewald	Leipzig	Lehrer.
[*Kanz*, William	Möckern	Gasthofsbes. (Stiefv.).
Kraus, Max	Leipzig	Schneidermeister.
Kurze, Martin	Weissenfels (Leipzig)	Kürschner.
Lehmann, Paul	Leipzig	Kaufmann.
**Matthes*, Paul	Gotha (Leipzig)	Nadlermeister.
Oehlecker, Herm.	Hamburg	Kaufmann.
**Rackwitz*, Max	Schwerz bei Zörbig (Gohlis)	Restaurateur.
Richter, Julius	Gohlis	Kaufmann.
**Römling*, Reinhold	Leipzig	Restaurateur.
Scherpe, Kurt	Leipzig	Bäckermeister.
Schmidt, Otto	Eythra	Gutsbesitzer.
Söhlmann, Ernst	Leipzig	Xylograph (Stiefv.).
Stecher, Julius	Klingenthal (Leipzig)	Kaufmann.
Wehrde, Alfred	Leipzig	Bäckermeister.
Klasse Vb. No. 353–393.		
Becher, Hugo	Leipzig	Uniformlieferant.
Bechert, Paul	Leipzig	Destillateur.
Bettermann, Georg	Erdmannsdorf i. Schl. (Leipzig)	Kaufmann.
Dieter, Oswald	Stahmeln (Zwenkau)	Ziegeleibesitzer.
Eissner, Albert	Zuckelhausen	Gutsbesitzer.
Fiedler, Richard	Göltzschen b. Rötha	Gutsbesitzer †.
Günel, Albert	Leipzig	Buchbindermeister (Vormund).
Haussmann, Paul	Kämmerei b. Brandis (Leipzig)	Produktenhändler.
Hempel, Alfred	Lützschena	Fleischermeister.
Herchner, Felix	Leipzig	Kaufmann.
Herrmann, Richard	Leipzig	Prokurist.
Heyne, Alexis	Wintersdorf b. Altenburg (Leipzig)	Schäfereidirektor.
Illemann, Richard	Leipzig	Kutscher.
[*Jentsch*, Ewald	Seifhennersdorf	Fabrikant.
Keysselitz, Richard	Leipzig	Kaufmann.
Kniesche, Georg	Lindenau	Kaufmann.
Körner, Bruno	Leipzig	Feuervers.-Inspektor.
**Krasselt*, Alfred	Glauchau (Baden-Baden)	Konzertmeister.
Kreutz, Woldemar	Leipzig	Kaufmann †.
Kröber, Reinhold	Gross-Crostitz (Lpzg.)	Postschaffner.
Kühn, Max	Leipzig	Restaurateur.
Laue, Kurt	Leipzig	Kellermeister.
Lazer, Friedrich	Leipzig (Gohlis)	Kaufmann.
[*Leo*, Hugo	Malowka (Leipzig)	Ingenieur (Pflegev.).
Lindner, Georg	Leipzig	Kammmacher.
Lustig, Hugo	Hruschau i. Böhmen	Ökonom.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Manig, Georg . .	Leipzig	Weinküper.
Meyer, Richard .	Leipzig	Schuhwaarenhändler.
Pabst, Arthur . .	Leipzig	Lotterieexpedient.
Paufler, Willy . .	Leipzig	Realschuloberlehr. em.
Pfretzschner, Joh.	Leipzig	Oberpostsekretär †.
Raabe, Erwyn . .	Leipzig	Zeichenlehrer.
Reppenhagen, Wilh.	Leipzig	Sattlermeister.
Reschke, Willy .	Leipzig	Briefträger.
Rössler, Otto . .	Ebersbach b. Zittau (Gohlis)	Zahlmeister.
Rühlmann, Herm.	Leipzig	Restaurateur (Stiefv.).
Sammler, Karl .	Leipzig	Kaufmann.
Schiller, Franz. .	Braunschweig (Lpzg.)	Schneiderin (Pflegem.).
Schindler, Herm. .	Leipzig	Produktenhändler.
Seidel, Moritz . .	Burgstädten b. Lauchstädt (Leipzig) . .	Kaufmann.
Wacker, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Klasse Vc.		
No. 394—433.		
Bruun, Walther .	Leipzig	Maler u. Lackierer.
Chryselius, Walther	Grimma (Leipzig) .	Restaurateur.
Denck, Paul . .	Zörbig	Färber.
Ernert, Alfred . .	Thräna (Leipzig) . .	Privatmann.
Gäbler, Richard .	Leipzig	Kaufmann †.
Herrmann, Felix .	Leipzig	Prokurist.
Herrmann, Feodor	Lobstädt	Tierarzt.
Hesselbarth, Arthur	Leipzig	Fussoperateur.
Jacobi, Hans . .	Leipzig	Betriebs-Telegraphen-Inspektor.
Krämer, Karl . .	Leipzig	Werkführer.
[*Kronengold*, Joh.	Krakau (Leipzig) . .	Kaufmann.
Leo, Woldemar .	Malowka (Leipzig) .	Ingenieur (Pflegev.).
Less, Georg . . .	Berlin (Leipzig) . .	Kaufmann.
Liebner, Alfred .	Liebertwolkwitz . .	Gutsbesitzer.
Mangelsdorf, Ernst	Meissen (Leipzig) .	Kanzleibote.
Neumann, Felix .	Quedlinburg (Leipzig)	Kaufmann.
Otto, Karl . . .	Weissenfels . . .	Gutsbesitzer †.
Pfund, Paul . .	Leipzig (Gohlis) . .	Kaufmann.
Pörschmann, Karl	Leipzig	Briefträger.
Rettberg, Adolf .	Hamburg (Leipzig) .	Kaufmann †.
Röger, Albert . .	Leipzig	Baumeister.
[*Rosenfeld*, Karl .	Leipzig	Kaufmann.
Rosenzweig, Oskar	Bitterfeld (Leipzig) .	Rauchwaarenhändler.
Rossberg, Max . .	Podelwitz	Gutsbesitzer.
Rost, Walther . .	Leipzig	Bahnbeamter.
Rucktäschel, Max	Dresden (Bad Elster)	Hôtelier.
[*Schreiber*, Paul .	Floh b. Schmalkalden (Leipzig)	Gutsbesitzer †.
Seifferth, Kurt . .	Leipzig	Privatmann.
Sickert, Johannes .	Leipzig	Kaufmann †.
Singewald, Max .	Nossen (Leipzig) . .	Rauchwaarenhändler (Pflegev.).
Steinbrecht, Johann.	Leipzig	Kaufmann.
Tannert, Felix . .	Lindenau (Leipzig) .	Rechtsanwalt.
Teich, Arthur . .	Leipzig	Zinngiesser †.
Thiele, Paul . .	Leipzig	Handlungsreisender.
Terl, Karl . . .	Leipzig	Kaufmann.
Tzitschke, Hans .	Breslau	Agent (Stiefv.).
Voigt, Otto . . .	Leipzig	Schneidermeister.
Voigtländer, Mart.	Leipzig	Ökonom.
Wacker, Martin .	Leipzig	Kaufmann.
Wolff, Ernst . .	Cottbus	Stationsassistent a. d. Bahn.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse VIa.		
No. 434—475.		
Altner, Willy . .	Leipzig	Kaufmann.
Bader, Hans . .	Leipzig	Kaufmann.
Berg, Arno . . .	Knauthnaundorf . .	Gutsbesitzer.
Borns, Heinrich .	Leipzig	Kaufmann.
Bultmann, Alwin .	Görlitz (Leipzig) . .	Kaufmann (Stiefv.).
Dolzig, Walther .	Leipzig	Kaufmann †.
Elze, Richard . .	Leipzig	Kaufmann.
Erich, Fritz . .	Leipzig	Klempnermeister.
Ernst, Hans . .	Leipzig	Kaufmann.
Graser, Johannes	Prösa bei Bautzen (Buchwald b. Bautz.)	Ökonom.
Grosskreuz, Rich.	Leipzig	Stadtorchestermitgld.
Hennicke, Paul .	Leipzig	Möbelhändler.
Herrmann, Robert	Leipzig	Buchdrucker.
Höffler, Arthur .	Leipzig	Juwelier.
Kämpfer, August	Berg bei Eilenburg (Leipzig)	Baumeister u. Reichstagsabgeordneter.
Köhler, Max . .	Leipzig	Maurermeister †.
Kuhfahl, Friedr. .	Leipzig	Böttchermeister.
Lehmann, Max . .	Leipzig	Schneidermeister.
Lodde, Alfred . .	Leipzig	Kaufmann.
Marx, Hans . .	Gotha (Leipzig) . .	Lithograph.
Mutze, Oswald . .	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
Peters, Hugo . .	Berlin (Leipzig) . .	Pferdehändler.
Pinsdorf, Alfred .	Meissen (Leipzig) .	Kaufmann.
Pohrer, Alfred . .	Leipzig	Prokurist.
Queisser, Kurt . .	Leipzig	Kaufmann.
Rausch, Julius .	Philadelphia i. Brasil.	Kaufmann.
Rittweger, Julius .	Schkeuditz	Kleiderhändler.
Rocke, Walther .	Dresden (Leipzig) .	Lehrer (Pflegv.).
Rolsch, Hans . .	Weimar (Leipzig) .	Rentier.
Schulze, Emil . .	Neuschönefeld (Lpzg.)	Privatmann.
**Seidemann*, Alfred	Seegeritz b. Taucha (Taucha)	Ziegeleibesitzer.
Steger, Woldemar	Leipzig	Prokurist.
Stempner, Paul .	Lindenau	Fleischermeister.
Stock, Oswald . .	Leipzig	Kaufmann.
Sommer, Arthur .	Gohlis (Leipzig) . .	Registrator.
Sperling, Richard	Wiederitzsch . . .	Ökonom.
**Swietzeni*, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.
Thörmer, Alfred .	Leipzig	Tischlermeister.
Trobitzsch, Johann.	Leipzig	Schneidermeister.
Wachter, Ernst .	Mühlhausen (Leipzig)	Obermeister d. Leipz. Wollkämmerei.
**Weigelt*, Kurt .	Chemnitz (Leipzig) .	Buchbinder.
Weise, Gustav . .	Panitzsch (Leipzig) .	Kohlenhändler.
Klasse VIb.		
No. 476—519.		
Behrend, Alfred .	Leipzig	Kaufmann.
**Beckel*, Wilhelm .	Odessa	Lithograph.
Cramm, Albert .	Leipzig	Handelsagent.
Denecke, Arthur .	Leipzig	Schuhmachermeister.
Dölle, Erhard . .	Leipzig	Buchhalter.
Fleischer, Max . .	Hänichen	Gastwirt.
Fomm, Walther .	Leipzig	Buchhalter.
Förstendorf, Karl	Leipzig	Fabrikant †.
Franke, Gustav .	Connewitz	Zimmerpolier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Friedemann, Willy	Leipzig	Seifenfabrikant.
Georgi, Felix . .	Leipzig	Fabrikant.
Gerson, Alfred .	Leipzig	Kaufmann.
Grobrügge, Rudolf	Bremen (Leipzig) .	Kaufmann.
Günther, Georg .	Leipzig	Schneidermeister.
**Heidrich*, Alexand.	Leipzig	Dessinateur.
Herold, Felix . .	Leipzig	Baumeister.
Hübel, Arthur . .	Reudnitz (Leipzig) .	Buchbindermeister.
Illemann, Wilhelm	Leipzig	Kutscher.
Irmler, Otto . .	Leipzig	Pianofortefabrikant.
[*Jentsch*, Otto . .	Seifhennersdorf . .	Fabrikant.
Kamper, Alfred .	Leipzig	Kaufmann.
Leopold, Oswald .	Leipzig	Briefträger.
**Linnemann*, Karl	Leipzig	Musikalienverleger.
Lochhass, Hermann	Leipzig	Uhrenhändler †.
Meissner, Otto .	Leipzig	Droguist.
Müller, Eduard .	Erfurt (Leipzig) . .	Kaufmann.
Münch, Heinrich .	Leipzig	Kaufmann.
Neudörfer, Joseph	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
Pansse, Hugo . .	Rothenthal b. Olbernhau (Leipzig) . .	Steueraufseher.
Peter, Hans . .	Leipzig	Buchhändler.
**Poetsch*, Karl . .	Reudnitz (Leipzig) .	Kaufmann.
Rossmässler, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Rost, Felix . . .	Leipzig	Restaurateur.
[*Seifferth*, Max . .	Leipzig	Privatmann.
Schkölziger, Felix	Gundorf	Ziegeleibesitzer.
Schubert, Ernst .	Leipzig	Buchhändler.
**Stange*, Hermann	Möritzsch b. Schkeud.	Gutsbesitzer.
Stein, Oskar . .	Leipzig (Reudnitz) .	Kaufmann (L. B.).
**Stoll*, Karl . . .	Paris (Rio de Janeiro)	Turnlehrer.
Sturm, Richard .	Reudnitz (Leipzig) .	Uhrmacher.
Thalacker, Bernh.	Gohlis	Redakteur.
Timpe, Hermann .	Leipzig	Hôtelbesitzer.
Wetzold, Richard .	Leipzig	Schlosser.
Wisch, Karl . .	Leipzig	Postsekretär.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse VIc.		
No. 520—550.		
Beckel, Hermann .	Odessa	Lithograph.
Bertsch, Philipp .	Fränk.-Crumbach (Leipzig)	Kaufmann.
Böhmig, Georg .	Leipzig	Agent.
Brandt, Hugo . .	Kölsa bei Delitzsch (Leipzig)	Rentier †.
Eckert, Theodor .	Leipzig	Kaufmann.
Franke, Max . .	Leipzig	Böttchermeister.
Grummich, Franz	Leipzig	Stuckateur.
Günther, Alfred .	Leutsch (Leipzig) .	Steinmetzmeister.
Hauschild, Kurt .	Leipzig	Privatlehrer.
Hellriegel, Julius .	Eutritzsch	Expedient.
Herold, Arno . .	Leipzig	Baumeister.
Hucke, Kurt . .	Erfurt (Leipzig) . .	Privatmann.
Jericke, Bruno .	Wittenberg (Leipzig)	Konditor †.
Katzky, Julius . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Kind, Paul . . .	Leipzig	Mechaniker.
Krempler, Oswald	Leipzig	Schnittwaarenhändl.
Kunze, Adolf . .	Leipzig	Theaterorch.-Mitglied
Lehmann, Arthur	Kamenz (Leipzig) .	Schutzmann.
Less, Leo . . .	Berlin (Leipzig) . .	Kaufmann.
Ludewig, Georg .	Leipzig	Goldschläger.
**Nothdurft*, Max .	Dresden (Leipzig) .	Steuerkontroleur.
Obstfelder, Alfred	Leipzig	Oberpostdirektionssekretär.
Reiss, Georg . .	Löbau (Leipzig) . .	Silberwaarenfabrik.
Rost, Richard . .	Leipzig	Restaurateur.
Schönfeld, Robert	Leipzig	Kaufmann.
Schreyer, Theodor	Leipzig	Kaufmann.
**Seidemann*, Bernh.	Seegeritz (Taucha) .	Ziegeleibesitzer.
Simon, Walther .	Chemnitz (Leipzig) .	Kaufmann (Stiefv.).
Spitzner, Ernst .	Gross-Jehser in der Niederlaus. (Lpzg.)	Privatmann.
Strigel, Arthur .	Wien (Leipzig) . .	Kaufmann.
Züge, Heinrich .	Leipzig	Tapezier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 2. April.

Vormittags:	8—8¾	Uhr: Klasse VI c.	**Religionslehre:**	Herr Oberl.	*Hesse.*
			Rechnen:	„	*Müller.*
	8¾—9½	Uhr: Klasse VI b.	**Deutsch:**	„	*Viertel.*
	9½—10¼	Uhr: Klasse VI a.	**Naturgeschichte:**	„ Oberl.	*Dr. Voigt.*
	10¼—11	Uhr: Klasse V c.	**Deutsch:**	„ „	*Mossdorf.*
	11—12	Uhr: Klasse V b.	**Französisch:**	„ „	*Hesse.*
			Geschichte:	„ „	*Richter.*
	12—1	Uhr: Klasse V a.	**Rechnen:**	„ „	*Freudenreich.*
			Geographie:	„ „	*Dietze.*
Nachmittags:	3—4	Uhr:	**Chorsingen:**	„	*Lange.*

Donnerstag, den 3. April.

Vormittags:	8—9¼	Uhr: Klasse IV c.	**Deutsch:**	Herr Oberl.	*von Brause.*
			Geographie:	„ „	*Kratzmann.*
	9¼—10½	Uhr: Klasse IV b.	**Religionslehre:**	„ „	*Mossdorf.*
			Französisch:	„	*Viertel.*
	10½—12	Uhr: Klasse IV a.	**Rechnen:**	„ Oberl.	*Lange.*
			Geschichte:	„ „	*Dr. Zimmermann.*
Nachmittags:	2—3¼	Uhr: Klasse III c.	**Mathematik:**	„ „	*Freudenreich.*
			Geographie:	„ „	*Kratzmann.*
	3¼—4½	Uhr: Klasse III b.	**Französisch:**	„ „	*von Brause.*
			Naturgeschichte:	„ „	*Dr. Simroth.*
	4½—5	Uhr: Klasse V a.	**Turnen:**	„ Turnl.	*Graupner.*
	5—5½	Uhr: Klasse III b.			

Freitag, den 4. April.

Vormittags:	8—9¼	Uhr: Klasse III a.	**Rechnen:**	Herr Oberl.	*Löwe.*
			Englisch:	„ „	*Richter.*
	9¼—10½	Uhr: Klasse II b.	**Französisch:**	„ „	*Dr. Heinze.*
			Chemie:	„ „	*Dr. Simroth.*
	10½—12	Uhr: Klasse II a.	**Deutsch:**	„ „	*Dr. Zimmermann.*
			Geschichte:	„ „	*Lindner.*

Nachmittags 3 Uhr: Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Censurverteilung.

Beginn des neuen Schuljahres.

Montag, den 21. April, vormittags 8 Uhr, zweite Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 22. April, vormittags 9 Uhr, feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Unterrichtes.

Druck von C. G. Naumann in Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung de

Mittw

Vormittags:	8—8¾	Uhr: Klasse	Hesse.
	8¾—9½	Uhr: Klasse	
	9½—10¼	Uhr: Klasse	Dr. Voigt.
	10¼—11	Uhr: Klasse	Mossdorf.
	11—12	Uhr: Klasse	Hesse.
			Richter.
	12—1	Uhr: Klasse	Freudenreich.
			Dietze.
Nachmittags:	3—4	Uhr:	

Donne

Vormittags:	8—9¼	Uhr: Klasse	von Brause.
			Kratzmann.
	9¼—10½	Uhr: Klasse	Mossdorf.
	10½—12	Uhr: Klasse	Lange.
			Dr. Zimmermann.
Nachmittags:	2—3¼	Uhr: Klasse	Freudenreich.
			Kratzmann.
	3¼—4½	Uhr: Klasse	von Brause.
			Dr. Simroth.
	4½—5	Uhr: Klasse	
	5—5½	Uhr: Klasse	Graupner.

Frei

Vormittags:	8—9¼	Uhr: Klasse	Löwe.
			Richter.
	9¼—10½	Uhr: Klasse	Dr. Heinze.
			Dr. Simroth.
	10½—12	Uhr: Klasse	Dr. Zimmermann.
			Lindner.

Nachmittags 3 Uhr: Feierliche En surverteilung.

Beginn

Montag, den 21. April, vormi

Dienstag, den 22. April, vorm neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Nachmittags 2 Uhr: Beginn de

Druck von C. G. Naumann in Leipzig.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf